



lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden  
leggere.GR – Media e Ragazzi Grigioni  
leger.GR – Giuventetgna e medias Grischun



In der Biblioteca Trun gibts unter der Decke spannende Geschichten zu hören

# FORUM

## AUS DEM INHALT 1.2013

Editorial	3
Rückblick GV 2013	4-5
Bündner Grundkurs	6
Bündner Leitungskurs	7
Bündner Weiterbildungskurse	8
Jahresberichte Bibliotheken von Ardez bis Zuoz	9-43
Bibliotheksstatistik 2012	44-46
Bibliothekswoche	47





# Agenda 2013

<b>Juni</b>		<b>Ausschreibung Autorenlesungen Herbst 2013</b> Anmeldefrist: 19. Juni 2013
	06.	<b>Jetzt entdecke ich Medien, die ich zuvor nie gesehen habe</b> (Weiterbildungskurs 3, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
	06.	<b>Apps: Kinderspiele und Bücher für Tablets</b> (Weiterbildungskurs 4, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
<b>Juli / August</b>		<b>Bündner Sommerkurswochen</b> Lehrmittelausstellung PH Graubünden: 29.07. - 09.08. 2013
<b>September</b>	05.	<b>Deutschland und Frankreich – die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft</b> (Weiterbildungskurs 5, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
	09.–15.	<b>Bündner Bibliothekswoche</b> Anmeldeformular unter <a href="http://www.lesengr.ch">www.lesengr.ch</a> Anmeldefrist: 30. Juni 2013 (Details Seite 43)
	18.	<b>Tagung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare Graubündens in Landquart</b>
	09.–20. 16.–27.	<b>Autorenlesung mit Anja Tuckermann für die Oberstufe Bettina Obrecht für die 1./2. Klasse</b>
<b>Oktober</b>	02.	<b>Leseförderungsnachmittag – bunt und anregend – Unter- und Mittelstufe</b> (Weiterbildungskurs 6, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
	02.	<b>Leseförderungsnachmittag – bunt und anregend – Oberstufe</b> (Weiterbildungskurs 7, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
	30.	<b>Die Munzinger-Datenbank in der öffentlichen Bibliothek</b> (Weiterbildungskurs 8, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
	30.	<b>Die digitale Welt in der Bibliothek</b> eigene Homepage, Online-Katalog, Facebook etc. (Weiterbildungskurs 9, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)
<b>November</b>	04.–15.	<b>Autorenlesung mit Wolfram Hänel für die 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse</b>
	18.–22.	<b>Andreas Schlüter für die 5./6. Klasse und 1. Oberstufe</b>
	08.	<b>Schweizer Erzählnacht</b> Geschichten zum Schmunzeln - Histoire de rire - Storie per sorridere - Istorgias per surrir (Weitere Angaben unter: <a href="http://www.sikjm.ch">www.sikjm.ch</a> )
	28.	<b>Lilipuz, Blinde Kühe und andere Geschichten: Internetangebote für Kinder</b> (Weiterbildungskurs 10, Kantonsbibliothek: Details Seite 8)

# FORUM

## Impressum

**Herausgeber**  
lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden

**Ausgabe**  
16. Jahrgang, 2013

**Redaktionsadresse**  
lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden  
Forum  
Postfach 17 · 7130 Ilanz

Telefon 081 925 11 44  
Mail [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)

**Redaktion**  
Nelly Däscher  
Assunta Mantovani (Übersetzungen)  
Doris Waldvogel

**Auflage**  
500 Exemplare

**Druck**  
Casanova Druck und Verlag AG · Chur

**Layout & Satz**  
Grafik Z + 1 · Rhäzüns  
[www.gz1.ch](http://www.gz1.ch)



## lesen.GR

Kinder- und Jugendmedien Graubünden  
Postfach 17  
7130 Ilanz

**Präsidentin:** Doris Waldvogel  
Telefon +41 (0)81 925 11 44  
E-Mail [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)

**Homepage** [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch)



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

### «Auf, zu neuen Ufern!»

So könnte das diesjährige Motto für den Vorstand von lesen.GR lauten. Nach 4-jähriger Tätigkeit, hat Trudi Hobi ihr Präsidentinnen-Amt abgegeben.

Anita Devonas verliess den Vorstand ebenfalls, nachdem sie ihm während 17 Jahren die Treue gehalten hat.

Auch von Helen Stirnimann musste sich der Vorstand verabschieden.



Wir wünschen allen dreien, dass sie Freude und Erfüllung an ihren «neuen Ufern» finden.

Vier «altbewährte» VertreterInnen verbleiben im Vorstand:

**Nelly Däscher**, die nicht mehr in ihrer Funktion als Bibliotheksbeauftragte dem Vorstand beisteht, sondern als Nachfolgerin von Anita Devonas gewählt wurde.

**Assunta Matovani**, welche die Buchhaltung führt und den italienischen Teil Graubündens vertritt.

**Carlo Stecher**, der für die Betreuung der Webseite, sowie für den Grossversand und die Protokolle verantwortlich ist.

**Anna Fausch**, die seit März 2013 die drei Kisten der Schreibzeitreise verwaltet.

Neu in den Vorstand gewählt wurden:

**Doris Waldvogel** aus Ilanz als Präsidentin

**Eva Lunz**, Bibliothekarin in Klosters-Serneus als Vorstandsmitglied. Ab August wird **Theres Schlienger** als neue Bibliotheksbeauftragte des Kantons Graubünden Einsitz im Vorstand nehmen. Ausserdem arbeitet **Lydia Duff** aus Ilanz im neu geschaffenen Sekretariat von lesen.GR.

Ich hoffe, dass das Vorstands-Schiff auch in dieser neuen Besetzung sicher und problemlos die gestellten Aufgaben ansteuern und bewältigen wird.

«Auf, zu neuen Ufern!» – Ist immer auch eine Gelegenheit Neues zu entdecken, neue Erfahrungen zu sammeln, sich auf neue Begegnungen einzulassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer, der Sie einlädt, zu neuen Ufern aufzubrechen.

**Doris Waldvogel**

Präsidentin lesen.GR – KJM Graubünden

## Editoriale

Care lettrici, cari lettori,

### «Via, verso nuovi lidi!»

questo potrebbe essere il motto che accompagnerà il lavoro del comitato di leggere.GR per l'anno in corso.

Dopo quattro anni di attività quale presidente, Trudy Hobi ha lasciato la carica.

Pure Anita Devonas ha lasciato il comitato, dopo 17 anni di apprezzato e fedele lavoro.

Il comitato ha pure preso commiato da Helen Stirnimann.

Auguriamo loro di trovare molta soddisfazione e gioia nei «nuovi lidi» che intendono raggiungere.

Nel comitato rimangono quattro «esperti» rappresentanti:

**Nelly Däscher**, lascia la funzione di delegata cantonale per le Biblioteche, e sostituisce Anita Devonas in comitato.

**Assunta Mantovani**, che si occupa delle finanze e cura le relazioni con il Grigioni italiano.

**Carlo Stecher**, che cura la pagina web, ed è responsabile della stesura dei verbali e delle spedizioni.

**Anna Fausch**, che da marzo si occupa dei contenitori del "Viaggio nel tempo, alla scoperta della scrittura" (Schreibzeitreise).

Nel comitato sono state elette:

a presidente, **Doris Waldvogel** di Ilanz,

quale nuovo membro, **Eva Lunz**, bibliotecaria a Klosters-Serneus.

Da agosto **Theres Schlienger** entrerà a far parte del comitato quale nuova delegata cantonale per le Biblioteche.

**Lydia Duff** di Ilanz è la nuova segretaria presso l'ufficio creato di recente.

Spero che la «nave» del comitato, nella nuova composizione, navigherà senza problemi in modo efficiente, deciso e sicuro e controllerà e gestirà facilmente i problemi che gli si presenteranno.

«Via, verso nuovi lidi!» è anche una possibilità di scoprire il nuovo, accumulare nuove esperienze, impegnarsi in nuovi incontri.

Auguro a tutti una bella estate, che vi inviti a partire verso nuovi orizzonti.

**Doris Waldvogel**

Presidente di leggere.GR – MR Grigioni



## Rückblick Jahresversammlung und Jahresprogramm 2013

Die 45. Jahresversammlung von lesen.GR – KJM Graubünden fand am 20. Februar 2013 in Bonaduz statt. Ich bedanke mich bei Herrn Züger für die interessante Vorstellung der Gemeinde Bonaduz, Frau Egli-Ryser für die spannende Führung durch das Kulturarchiv und dem Bibliotheksteam von Trudi Hobi für den feinen Imbiss.

### Jahresrechnung 2012

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 929.10. Die geprüfte Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### PROJEKTE UND JAHRESPROGRAMM 2013

#### «Bücherraupe» und «Schreibzeitreise»

Für den Kindergarten und die Unterstufe werden 5 Bücherraupen zu folgenden Themen angeboten: «grossKLEIN»; «Wasser»; «Freundschaft»; «Wald»; «mutig, mutig». Die Ausleihe der Bücherraupen erfolgt durch die Volksbibliothek Chur, Arcas. Die 3 Kisten der «Schreibzeitreise» werden von Schulen und Bibliotheken rege genutzt und können unter [anna.fausch@bluewin.ch](mailto:anna.fausch@bluewin.ch) ausgeliehen werden.

Eine «Schreibzeitreise» ist in **italienischer Sprache** erhältlich. Mail-Adresse: [bibliotecacomunalesoaza@bluewin.ch](mailto:bibliotecacomunalesoaza@bluewin.ch)

Der **3-tägige Einführungskurs 2013** wurde mit 18 Teilnehmerinnen erfolgreich durchgeführt.

Die **Konferenz der Bündner BibliotheksleiterInnen** fand am 20. März 2013 in Chur statt.

Thomas Glanz von Predata/winMedio und Urs Wider referierten zum Thema «**Bündner Bibliotheksverbund öffentlicher Bibliotheken**».

Die **Frühlingsweiterbildung** am Mittwoch, 10. April im Titthof in Chur wurde von 28 Teilnehmerinnen besucht.



Carlo Stecher verabschiedet die scheidende lesen.GR-Präsidentin Trudi Hobi



Abschiedsrede von Anita Devonas (stehend) und links Nelly Däscher



Von links: Trudi Hobi, Assunta Mantovani und Anna Fausch

Am Morgen referierte Christine Tresch in einem Workshop zum Thema Vorlesen. Kurstitel: «Texte mit Herzschlag – Kinderliteratur zum Vorlesen». Am Nachmittag stellten Julia Hauser und

Martina Bearth Neuerscheinungen vor.

**bookstar 2013** wird in Zusammenarbeit mit KJM Zürich auch dieses Jahr weitergeführt. Die **neuen Bücher** werden ab 1. Mai 2013 auf-

gelistet. ([www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch) / [www.bookstar.ch](http://www.bookstar.ch))

An den **Sommerkurswochen der PHGR/Lehrerfortbildungswochen** vom 29. Juli bis 9. August 2013 nimmt lesen.GR wiederum mit einem Stand an der Ausstellung teil.

**Bündner Bibliothekswoche:** 9. – 15. September 2013  
Anmeldefrist bis Ende Juni  
Die **Tagung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare Graubündens** findet dieses Jahr am 18. September 2013 in Landquart statt.

### LESUNGEN 2013

**Anja Tuckermann** für die Oberstufe  
09. - 20. September

**Bettina Obrecht** für die 1. - 2. Klasse  
16. - 27. September

**Wolfram Hänel** für die 3. - 4. Klasse oder 5. - 6. Klasse  
04. - 15. November

**Andreas Schlüter** für die 5. - 6. Klasse und 1. Oberstufe  
18. - 22. November

### SCHWEIZER

#### ERZÄHLNACHT 2013

Freitag, 08. November 2013  
Motto: Geschichten zum Schmunzeln – Histoire de rire – Storie per sorridere – Ist-organias per surrire

Weitere Angaben unter:  
[www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)

Doris Waldvogel





## Retrospectiva dell'assemblea annuale ordinaria e programma annuale 2013

La 45ª assemblea annuale di leggere.GR - Media e Ragazzi Grigioni si è tenuta a Bonaduz. Ringrazio il signor Züger per l'interessante panoramica sul comune di Bonaduz, la signora Egli-Ryser per l'appassionante guida nell'archivio e il team della biblioteca di Trudi Hobi per lo squisito spuntino.

### Rendiconto 2012

I conti presentano una maggiore entrata di Fr. 929.10. A seguito del rapporto di revisione il rendiconto annuale 2012 è stato approvato all'unanimità dall'assemblea, dando scarico al comitato.

### PROGETTI E PROGRAMMA ANNUALE 2013

#### «Libruco» e «Schreibzeitreise»

Per le Scuole dell'infanzia e per il primo ciclo della Scuola elementare sono a disposizione cinque edizioni del Libruco, in lingua tedesca, con i seguenti titoli: «grossKLEIN»; «Wasser»; «Freundschaft»; «Wald»; «mutig, mutig». Il Libruco si può prendere in prestito presso la Biblioteca popolare di Coira, Arcas.

I tre contenitori dello «Schreibzeitreise» sono usati attivamente dalle scuole e dalle biblioteche e possono essere richiesti al seguente indirizzo: [anna.fausch@bluewin.ch](mailto:anna.fausch@bluewin.ch)

«Il viaggio nel tempo, alla scoperta della scrittura» si può prenotare presso la Biblioteca comunale di Soazza: [bibliotecacomunalesoazza@bluewin.ch](mailto:bibliotecacomunalesoazza@bluewin.ch)

Il corso di introduzione di 3 giorni è stato assolto brillantemente da 18 partecipanti. La giornata dei direttori di biblioteche grigioni si è tenuta mercoledì 20 marzo 2013 a Coira. Thomas Glanz di Predata/wInMedio e Urs Wider hanno presentato una relazione dal tema: «Associazione grigione delle biblioteche pubbliche».



Helen Stirnimann



Carlo Stecher (Präsident Bibliothek Bonaduz) Manuela Crescenti und Agnes Egli-Ryser (Kulturarchiv Bonaduz)



Das Team der Bibliothek Bonaduz von links: Trudi Hobi, Doris Caprez, Rita Ackermann und Gabi Bass

Il corso di aggiornamento primaverile si è svolto mercoledì 10 aprile al Titthof a Coira ed è stato frequentato da 28 partecipanti. In mattinata Christine Tresch ha riferito, in un laboratorio,

sul tema «Leggere ad alta voce». Titolo del corso: «Testi col batticuore – Letteratura per ragazzi da leggere ad alta voce». Il pomeriggio Julia Hauser e Martina Bearth hanno pre-

sentato le novità librarie.

**bookstar 2013** – anche quest'anno verrà organizzato in collaborazione con KJM Zurigo. I nuovi libri a disposizione saranno resi noti il 1º maggio 2013. ([www.le-sengr.ch](http://www.le-sengr.ch) / [www.bookstar.ch](http://www.bookstar.ch)) Alle settimane del corso estivo dell'alta scuola pedagogica dell'ASP / aggiornamento docenti, da lunedì 29 luglio al 9 agosto 2013, sarà presente all'esposizione con uno stand anche lesen.GR.

**Settimana delle biblioteche grigioni:** dal 09 al 15 settembre 2013

Termine d'iscrizione: fine giugno.

La giornata dei bibliotecari grigioni si terrà mercoledì 18 settembre 2013 a Landquart.

#### Incontro con l'autore 2013

Anja Tuckermann per le scuole secondarie dal 09 al 20 settembre 2013

Bettina Obrecht per la 1a e 2a classe dal 16 al 27 settembre 2013

Wolfram Hänel per la 3a e 4a oppure per la 5a e 6a classe dal 4 al 15 novembre 2013

Andreas Schlüter per la 5a e 6a classe e per la 1a secondaria dal 18 a 22 novembre 2013

#### NOTTE DEL RACCONTO 2013

Venerdì 8 novembre 2013

Il motto per quest'anno è: Storie per sorridere – Geschichten zum Schmunzeln – Histoire de rire – Istorgias per sorrir


Ulteriori informazioni:

[www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)  
[www.trigri.ch](http://www.trigri.ch)  
[www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch)

Doris Waldvogel

(traduzione  
Assunta Mantovani)



 bibliotheken graubünden **Bibliothekskommission**  
 bibliotechas grischun **Cumissiu da biblioteca**  
 biblioteche grigioni **Commissione delle biblioteche**

Amt für Kultur  
 Uffizi da cultura  
 Ufficio della cultura

## Bündner Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB 2014/2015

Der Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB ist eine Zusatzausbildung: eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Abschluss auf der Sekundarstufe II wird vorausgesetzt. Der Bündner Grundkurs wird gemäss den „Richtlinien für die Ausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Gemeindebibliotheken und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken“ der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB durchgeführt.

Absolventinnen und Absolventen des Bündner Grundkurses erlangen die Fähigkeit, Aufgaben in einer Regional-, Gemeinde- und/oder einer kombinierten Schul- und Gemeindebibliothek zu übernehmen.

### Persönliche Voraussetzungen:

Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreude und Teamfähigkeit, Offenheit und waches Interesse für Zeitfragen.

### Bibliothekarische Voraussetzungen:

Tätigkeit in einer weitgehend nach den Richtlinien der SAB geführten Bibliothek. Während der Kurszeit muss die Möglichkeit bestehen, in allen Bereichen einer Bibliothek praktisch zu arbeiten. Zudem sollen die Absolventinnen und Absolventen durch eine Ausbildungsverantwortliche oder einen Ausbildungsverantwortlichen betreut werden.

### Kursinhalt:

Das Stoffprogramm richtet sich nach den Vorgaben der schweizerischen Richtlinien der SAB. Die Gesamtdauer des Grundkurses beträgt 150 Lektionen (Dauer einer Lektion im Normalfall 45 Minuten). Zusätzlich zum Kursbesuch wird die Vor- und Nachbereitung des Kursstoffes durch die Teilnehmenden verlangt.

### Übersicht der Fächer:

1	Bibliotheksorganisation und Verwaltung	18 Lektionen
2	Bestandesaufbau und Bestandespflege	42 Lektionen
3	Bestandeserschliessung	34 Lektionen
4	Vermittlung	20 Lektionen
5	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	24 Lektionen
6	Qualitätsmanagement	12 Lektionen

### Kursabschluss:

Bestandteil des Grundkurses bilden eine oder mehrere Erfolgskontrollen (Einzelarbeit/Gruppenarbeit gemäss Prüfungsreglement). Absolventen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat und dürfen die Bezeichnung "Bibliothekarin SAB / Bibliothekar SAB" führen.

<b>Organisation</b>	Kantonale Bibliothekskommission des Kantons Graubünden
<b>Ort</b>	Kantonsbibliothek Graubünden, Chur, u. a. Bibliotheken
<b>Kursdauer</b>	ab 19. August 2014
<b>Kurstag</b>	jeweils Dienstag 10.15 Uhr bis 16.40 Uhr
<b>Teilnehmerzahl</b>	Mindestens 10, höchstens 18 (nach Eingang der Anmeldung)

**Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2014**

### Auskünfte, Unterlagen sowie Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Elsbeth Bärtsch: Email: [elsbeth.baertsch@kbg.gr.ch](mailto:elsbeth.baertsch@kbg.gr.ch)  
 Theres Schlienger, Bibliotheksbeauftragte des Kantons Graubünden  
 Kantonsbibliothek, Karlihofplatz, 7001 Chur  
 Tel.: 081 257 28 37, Fax: 081 257 21 53, Email: [theres.schlienger@kbg.gr.ch](mailto:theres.schlienger@kbg.gr.ch)



bibliotheken graubünden **Bibliothekscommission**  
 biblioteccas grischun **Cumission da biblioteca**  
 biblioteche grigioni **Commissione delle biblioteche**

Amt für Kultur  
 Uffizi da cultura  
 Ufficio della cultura

Chur, April 2013

## Bündner Leitungskurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB 2013

Der Leitungskurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gemeinde- und Schulbibliotheken in Führungspositionen. Ein erfolgreicher Abschluss des SAB-Grundkurses ist Voraussetzung. Der Bündner Leitungskurs wird gemäss den „Richtlinien für die Ausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Gemeindebibliotheken und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken“ der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB durchgeführt.

Der Bündner Leitungskurs vermittelt Kenntnisse in Betriebs- und Personalführung und vertieft die im Grundkurs gewonnenen bibliothekarischen Fähigkeiten. Die Absolventen sind befähigt, eine allgemein öffentliche Bibliothek zu führen.

### Persönliche Voraussetzungen:

Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreude und Teamfähigkeit, Führungsqualitäten.

### Bibliothekarische Voraussetzungen:

Tätigkeit in einer weitgehend nach den Richtlinien der SAB geführten Bibliothek.

### Kursinhalt:

Allgemeines	02 Lektionen
1) Organisation	07 Lektionen
2) Administration	07 Lektionen
3) Finanzen	07 Lektionen
4) Führung	14 Lektionen
5) Marketing	06 Lektionen
6) Rechtskunde	06 Lektionen
7) Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	07 Lektionen
8) Besichtigungen	07 Lektionen

Der Leitungskurs umfasst 63 Lektionen à 45 Minuten

**SAB-Zertifikat:** Die SAB anerkennt den Leitungskurs und die Absolventinnen und Absolventen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der SAB.

**Organisation:** Kantonale Bibliothekscommission des Kantons Graubünden

**Ort:** Kantonsbibliothek Graubünden, Chur

**Kursdauer:** 24. Oktober 2013 bis 19. Dezember 2013 (9 Kurstage)

**Kurstag:** jeweils donnerstags 09:30 Uhr bis 16:40 Uhr

**Kurskosten:** Kantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fr. 700.—

Ausserkantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fr. 1'400.—

**Teilnehmerzahl:** Bei einer Teilnehmeranzahl unter 13 Personen wird der Kurs nicht durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt (Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen).

**Anmeldeschluss ist der 17. Mai 2013** (Nachmeldungen sind möglich)

### Kursunterlagen:

Die detaillierten Kursunterlagen werden Mitte August 2013 versandt.

### Auskünfte, Unterlagen sowie Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Elsbeth Bärtsch: Email: [elsbeth.baertsch@kbg.gr.ch](mailto:elsbeth.baertsch@kbg.gr.ch)

Theres Schlienger, Bibliotheksbeauftragte des Kantons Graubünden

Kantonsbibliothek, Karlihofplatz, 7001 Chur

Tel.: 081 257 28 37, Fax: 081 257 21 53, Email: [theres.schlienger@kbg.gr.ch](mailto:theres.schlienger@kbg.gr.ch)



**Bündner Weiterbildungskurse - Programm 2013**  
**Anmeldung Online über die Homepage der Kantonsbibliothek Graubünden:**  
**<http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/afk/kgb/dienstleistungen/SABKurse/Seiten/SAB-Kurse.aspx>**

Nr.	Kursthema	Kurstag
3	<b>"Jetzt entdecke ich Medien, die ich zuvor nie gesehen habe" – TOM in der Schul- und Gemeindebibliothek</b> Möglichkeiten kennen lernen, wie man in einer Schul- und Gemeindebibliothek die themenorientierte Medienaufstellung (TOM) anwenden kann.	6. Juni 09:15-11:45 Uhr
4	<b>Apps: Kinderspiele und Bücher für Tablets</b> Der Kurs bietet einen Überblick über den App-Markt für Kinder: Empfehlenswerte digitale Kinderbücher und Spiele für das iPad werden vorgestellt und können vor Ort ausprobiert werden.	6. Juni 13:30-16:30 Uhr
5	<b>Deutschland und Frankreich – die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft</b> Wie erleben französische und deutsche Schriftsteller/innen des 20./21. Jahrhunderts ihr Nachbarland und wie hat sich das in ihren Werken niedergeschlagen?	5. September 09:15-16:30 Uhr
6	<b>Leseförderungsnachmittag – bunt und anregend – Unter- und Mittelstufe</b> Die Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek bietet vielfältige Möglichkeiten, um bei Kindern und Jugendlichen in Bibliothek und Schule die Lust an Büchern nachhaltig zu wecken. Im Weiteren werden Neuerscheinungen auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt für die <b>Unter- und Mittelstufe</b> vorgestellt.	2. Oktober 13:30-17:00
7	<b>Leseförderungsnachmittag - bunt und anregend – Oberstufe</b> Die Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek bietet vielfältige Möglichkeiten, um bei Kindern und Jugendlichen in Bibliothek und Schule die Lust an Büchern nachhaltig zu wecken. Im Weiteren werden Neuerscheinungen auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt für die <b>Oberstufe</b> vorgestellt.	2. Oktober 13:30-17:00 Uhr
8	<b>Die Munzinger-Datenbank in der öffentlichen Bibliothek</b> Den Umgang mit den Inhalten der Munzinger-Datenbank kennen lernen und den Nutzen dieser digitalen Angebote für die eigene Bibliothek und die Schule entdecken.	30. Oktober 09:15-11:45 Uhr
9	<b>Die digitale Welt in der Bibliothek: eigene Homepage, Online-Katalog, Facebook etc.</b> Eine Bibliotheks-Homepage und ein Online-Katalog mit weiteren digitalen Angeboten wie Facebook und Twitter gehören bald zum Standard jeder öffentlichen Bibliothek. Lernen Sie die Vorteile und den Nutzen dieser Angebote für kleine Gemeindebibliotheken kennen.	30. Oktober 13:30-16:30 Uhr
10	<b>Lilipuz, Blinde Kühe und andere Geschichten: Internetangebote für Kinder</b> Mit Kindern und Jugendlichen in aktuellen, kostenlosen und qualitativ hochstehenden Informationsangeboten und thematischen Einstiegsseiten verschiedenster Fachgebiete recherchieren.	28. November 09:15-16:30 Uhr



# Biblioteca Cumünala Ardez

**Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast,  
wird es dir an nichts fehlen.**



Danke Marcus Tullius Cicero für diese weisen Worte – auch 2013 Jahre nach Christus reden wir noch davon! Bibliothek ohne Garten geht zwar auch. Das ergibt sogar mehr Zeit zum Lesen, da keine Gartenarbeit anfällt. Aber einen Garten haben und keine Bibliothek in Sicht, das wäre wirklich schade, für uns undenkbar ...

Darum sind wir Ardezer sehr froh um unsere Gemeindebibliothek, und auch im 2012 ist es uns nicht langweilig geworden:

- Nach langjähriger Tätigkeit hat sich Flurina Strimer aus beruflichen Gründen entschieden, aus dem Bibliotheksteam auszusteigen. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und die schönen Stunden in und um die Biblioteca. Wir wünschen Flurina weiterhin alles Gute und freuen uns natürlich auf ihre Besuche als Kundin!

- Mit Barbara Frei Haller haben wir nun eine neue Mitarbeiterin, welche schwungvoll in ihre Tätigkeit als Bibliothekarin eingestiegen ist. Sie hat bereits den dreitägigen Grundkurs in Chur besucht und konnte uns auch schon in Sachen PC-Kenntnisse aus der Pat-sche helfen – willkommen im Team!

- Erfreulicherweise kamen auch dieses Jahr die Kindergärtner und Primarschüler mit ihren Lehrpersonen regelmässig zur Bücherausleihe. Toll!

- Die Fleissigsten unter ihnen, die 3. und 4. Klasse, welche ca. alle 2 Wochen einen Termin für die Bibliothek reservieren, haben wir mit einem Besuch von Silke Brix «belohnt». Einmal zusehen dürfen, wie die liebevollen Zeichnungen entstehen, faszinierte Gross und Klein.

Meine Tochter und ich haben nun eine ganz spezielle Beziehung zu «Brix-illustrierten» Büchern. Ein gelungener Vormittag!

- Im Rahmen der Bibliothekswoche haben wir am Mittwochvormittag zu einem Brunch in der Bibliothek eingeladen. Unsere zahlreichen Besucher genossen das gemütliche Beisammensein bei Zopf, Honig und Alpkäse, und manch ein Buch wurde an diesem Tag neu ausgeliehen, was ja auch unser Ziel war ...

- Das Adventsbasteln in der Bibliothek ist immer noch sehr beliebt, und wir konnten dieses Jahr mit gut 25 Kindern von Ardez bis Susch Drahtsterne mit glitzernden Perlen verzieren.

- Mindestens gleich viele Erwachsene folgten unserer Einladung zum «Ca-



fé d'Advent» – unser Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Klatsch und Tratsch. Wie jedes Jahr war es gemütlich, genusslich und unterhaltsam.

Danke allen, die zu diesem gelungenen Jahr beigetragen haben: der Gemeinde Ardez für die wertvolle finanzielle Unterstützung und unseren grossen und kleinen Kunden für ihre Treue.

Egal ob im Garten oder in der Bibliothek – um zu ernten, muss zuerst gesät werden. Darum machen wir weiter mit neuen Ideen und alten Traditionen.

Auf eine gute Ernte:  
i freua mi!

Cilgia Koller



Silke Brix begeisterte in Ardez





## Gemeinde- und Schulbibliothek Arosa



die Bibliothek:

Mit einem Schmunzeln las ich das Gedicht einer sinnigen Weihnachtsbotschaft an

unserer Arbeit in der Bibliothek: beweglich bleiben – vielfältig im Angebot. So, dass sich möglichst viele Benutzer und Benutzerinnen angesprochen und wohl fühlen bei uns!

Und so sah der Weg zu diesem

**Ums Buch ist mir nicht bange.  
Das Buch hält sich schon lange.  
[...] Schön lesbar und beguckbar.  
So steh sie unverrückbar,  
in Schränken und Regalen  
und die Benutzer strahlen:  
«Ha'm die sich gut gehalten!»  
Das Buch wird nicht veralten.**

**Robert Gernhardt**

Zu dieser Schlussfolgerung sind wir auch schon gekommen...

Jedoch sind die Bücher bei uns nicht so «unverrückbar». Aktuell, neu und interessant ist das Angebot und deshalb auch im Umlauf, mal hier – mal dort. Und dies ist das Ziel

Ziel, dank der engagierten Mitarbeit des ganzen Teams, im letzten Jahr aus:

Immer wieder benutzen wir die kantonalen weiterbildenden Kurse für Inputs, und eine weitere Mitarbeiterin ist nun Bibliothekarin SAB. Wir gratulieren.

Wir haben uns an den von Arosa-Kultur organisierten Lesungen mit Philippe Gut und Andri Perl beteiligt.

Der Literaturkreis traf sich sechs Mal in der Bibliothek.

Mit Erfolg wurde für die Jugendlichen in einer grossen Pause ein Büchertisch mit Neuheiten präsentiert, unter Beratung zweier Mitarbeiterinnen.

Im September haben wir uns mit täglichen Lesungen an der Bündner Bibliothekswochen beteiligt.

Im November wurden anlässlich der Schweizer Erzählnacht Bücher vorgestellt und Geschichten erzählt, Spiele gespielt und gebastelt.

Die Bibliothek war während 267 Stunden offen und betreut.

Die Lehrer mit ihren Klassen haben ausserhalb der Öffnungszeiten freien Zugang zur Bibliothek.

Insgesamt wurden 4548 Medien ausgeliehen.

Wir betreuen einen Medienbestand von gut 4700 Büchern und fast 500 Nonbooks. Mit Werbung aller Art machen wir auf uns aufmerksam: In der Sommersaison kann man sich bei verschiedenen Bänkli wieder mit Büchern aus Bücherboxen verweilen.

Mit einem Stand am Dorfmarkt wollen wir zeigen, dass es uns gibt!

Neu wurde erlaubt, eine grosse Werbe-Blache bei der Abzweigung zum Schulhaus aufzuhängen.

Alle Hotels und viele Ferienwohnungen werden mit unseren Informationen beliefert. Gerne benutzen wir die Lokalzeitung für Hinweise und freuen uns, wenn diese auch erscheinen.

Spezielle Angebote und die Neuerwerbungen, sowie das gesamte DVD Angebot sind auf der Homepage arosa.ch [Bibliothek] ersichtlich.

Lesen beflügelt, probieren Sie es aus!

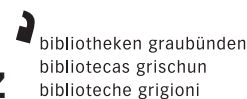
**Von seinen Eltern lernt man lieben,  
lachen und laufen.  
Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt,  
entdeckt man, dass man Flügel hat.**

**H. Hayes**

**Loni Patt Engel**



## Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz



Schul- und Gemeindebibliothek Bonaduz



Ein ruhiges Bibliotheksjahr liegt hinter uns. Die organisierten Anlässe brachten uns Gäste aller Altersgruppen in die Bibliothek und im direkten Kontakt erhielten wir viele positive Rückmeldungen und Anregungen.

Im Alltag sind es die kleinen Zeichen – ein Danke für ein empfohlenes Buch, oder ein lächelnder Blick eines kleinen Besuchers, welche uns erfreuen und immer wieder motivieren.



Bücher-Kaffee

In einem Interview sagte der amerikanische Autor Richard Ford: *«Ich glaube, dass das Lesen von Büchern täglich einige Menschen besser macht. Literatur kann ein Mittel dazu sein, sein eigenes Verhalten zu korrigieren – so weit man das eigene Verhalten unter Kontrolle hat. Literatur hilft einem, die Welt zu verstehen».*

**Literatur hilft einem,  
die Welt zu verstehen.**

**Anlässe**

Die Buchstart-Anlässe sind zu einem festen Bestandteil des Jahresprogrammes geworden. Sie erfreuen sich wachsender Beliebtheit und bringen uns die jungen Familien in die Bibliothek.

Der Gedanke, dass unsere tägliche Arbeit in der Bibliothek die Menschen besser macht, den Menschen hilft, die Welt

Der Bücherkaffee, der Besuch der Ferienpass-Kinder,





die Bibliothekswoche, Autorenlesungen und zum Abschluss des Jahres noch das Vorlesen im Advent, rundeten das vielseitige Angebot unserer Bibliothek ab.

Am 21. September 2012 besuchten uns die Teilnehmer der Jahresversammlung Binfo IG Ostschweiz.

Gerne danke ich auch an dieser Stelle meinem engagier-

ten und bewährten Team. Ebenso danke ich dem Vorstand für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich spannendes weiteres Bibliotheksjahr und auf neue Herausforderungen.

**Trudi Hobi, Leitung**



Autorenlesung mit Martin Klein

## Biblioteca vischnaunca da Breil



In sguard anavos ei sc'in examen da cunscienza. Tgei ei tut schabegiau e tgei vessen nus aunc saviu contribuir ni migliurar.

Il 30 da mars havein festivau il giubileum da 20 onns biblioteca. Il affons pli giuvens han astgau tedlar praulas ch'ei vegnidas raquintadas da Anna Cathomas. Suenter il raquent han ils affons perfin astgau inscena in praula. Il carschi ein vegni envidai en dad ir a vitg. Sut la moderaziun da scolast Gabriel Derungs ei il publicum vegni menaus en temps vargai. Igl ei stau ina speziala sera ed ils presents han gudiu la compagnia.

Gl'atun han ils affons puspei saviu guder ina praula raquintada da Anna Cathomas. Alla sera da praulas vegnan adina dapli affons, aschia che nus vegnin a cuntinuar cun quella occasiun.

Aghi Cathomen, ch'ei stada dapi l'existenza dalla biblioteca ina fideivla ed engaschada collaboratura ei sere tratga. Ad ella admittel jeu aunc inagada in grond engraziament per la fideivladad e l'amicablidad. Igl ei reussiu d'anflar ina successura. Bugen havessen risguardau la fracziun da Breil, mo leu havein nus anflau neginas persunas che han vuliu s'engaschar. Manuela Caduff da Tavanasa ha giu plascher

da sorprender quella incarica. Ussa essan nus puspei ina squadra da 4 dunnas e nus havein tuttas grond anim da s'engaschar en favur dallas lecturas e diis lecturs.

Deplorablamein ei il diember d'emprests ius levet anavos. Duront la stad ei la biblioteca stada serrada muort lavurs da sanaziun vid la casa da scola. Auters motivs da quei digren ei segiramein era la sminuaziun dalla populaziun en nossa vallada ed il carschament dad autras medias. Nus vivin en in temps ch'ei surcargaus cun occurenzas da tut gener. Gia ils affons ein fetg sut la pressiu da temps ed ein involvi en pliras differentas activitads.

Cun ina buna purschida da cudischs empruein nus da carmelar novas lecturas e novs lecturs en biblioteca. Leger selai buca sfurzar. Las scolas da Danis visetan ensem cun il scolast da classa inagada al meins la biblioteca. Las classas primaras da Breil vitg han la pussevildad d'empr-



star ora ina schelta da cudischs e salvar quels en stanza da scola per in temps. Da quella purschida fa deplorablamein mo in scolast diever. Il lauds da nos prezia lecturs dattan anim e plascher da continuar cun nos sasstentas.

A mias collaboraturas, Irena, Manuela e Patricia admittel jeu in cordial engraziament per la buna collaboraziun e per il grond engaschi duront gl'entir onn ora.

**Es ist etwas Besonderes um Menschen, die am gedruckten Wort Interesse haben.**

**Sie sind eine eigene Spezies: kundig, freundlich wissbegierig – einfach menschlich.**

**Claudia Cathomen-Nay**





## Biblioteca Comunale Brusio



2013! Inizia un nuovo anno anche per la nostra biblioteca. Spero sia buono e generoso come quello appena trascorso.

Noi iniziamo con la richiesta per le tessere di sostegno, che ogni anno ci aiutano finanziariamente. Nel 2012 risultano 82 soci paganti, contro 96 del 2011.

La frequenza dei lettori in biblioteca è soddisfacente: nell'anno appena trascorso registriamo 1097 prestiti; nel 2011 erano 1250.

Il cassiere Tiziano Iseppi ha

messo i dati su Facebook, dando così a chi ha interesse e curiosità, la possibilità di informarsi direttamente sulle disponibilità della nostra biblioteca.

Le classi scolastiche con le rispettive insegnanti ed i piccoli della scuola materna, ci fanno visita regolarmente. Anche il passaparola fra amiche e conoscenti sembra avere un buon successo.

Il 31 agosto abbiamo avuto la gradita visita della signora Nelly Däscher, responsabile della commissione cantonale delle biblioteche. Col suo modo cordiale e pacato si è congratulata con noi per la buona gestione della nostra

biblioteca. Ci ha consigliato inoltre di fare in modo di pubblicizzarci maggiormente, attirando nei nostri locali nuovi lettori grandi e piccini. Un sentito grazie a Nelly per la sua disponibilità e i sempre utili consigli nei nostri confronti.

Il 5 settembre Sils Maria invitò un folto gruppo di bibliotecari/rie alla 24. giornata cantonale.

Ci venne offerto un programma interessante, vario e istruttivo nella stupenda cornice dell' Engadina. E' per noi sempre una gradita giornata, dove poter scambiare idee ed esperienze con altre persone come noi, interessate nel campo dei libri.



In novembre ci rallegrarono i sorrisi e l'entusiasmo della grande folla di piccoli della Valposchiavo. Tutti accolsero con calorosi applausi le varie storie e il «focoso» teatro della Notte del Racconto. Manifestazione molto sentita e magistralmente organizzata da un gruppo di idealisti e amici dell'infanzia. Ringrazio di cuore tutti quanti!

Termino il mio rapporto ringraziando sentitamente le mie collaboratrici, il cassiere, il comitato, i sostenitori e tutti gli amici «consumatori» di libri ...

Trudy Provini

## Aspermont Bibliothek Chur



Ein Rückblick eignet sich zusätzlich zur Reflexion des Alltäglichen. Schliesslich hüpfen wir nicht nur von einem zum nächsten Highlight. Wichtig ist es, für das Alltägliche stets Feuer und Flamme zu erhalten.

Kürzlich stiess ich auf einen guten Spiegel-Artikel. Der heute 63-jährige Geschäftsführer René Mägli beschäftigt nur Frauen (über 100) und sagt: «Eine Frau sei kommunikativer, zielstrebig, kostenbewusster ... und besser im Team, zudem setze sie schneller Prioritäten als ein Mann. Vor allem aber tue sie eines, eine Frau diene der Sache».

Unseren etwa 35 Std. für Anlässe und den 300 Std. Zusammenarbeit mit Schulen stehen 4'000 Arbeitsstunden gegenüber. Der Arbeitsalltag überwiegt eindeutig und ist vielseitig und spannend. Es gilt auch die kleinen Rosinen darin zu sehen und zu geniessen.

Mägli meint «Im reinen Frauenteam gehe es weniger um Hierarchien, sondern darum, gemeinsam die vorhandene Arbeit zu bewältigen». Und «Frauen eignen sich einfach besser für ein Dienstleistungsunternehmen, sie bringen mehr Profit». In diesem Sinne bedanke ich mich bei meinem sechsköpfigen Team für genau das alles.

6 Anlässe für Erwachsene, 17 für Kinder und Familien, 72 Klassenbesuche und 218 regelmässige Klassenlektionen wie Stilllesen führten wir 2012 durch.

Was heisst «Stilllesen» in der Bibliothek? Die Lehrperson gestaltet die Lektion nach ihren Plänen; eine erfahrene Bibliothekarin steht den Kindern und der Lehrperson zur Seite. Die Stunden vergehen im Flug, sie sind die gelebte, gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek. Manche Lehrpersonen wünschen Anregungen, wie Bibliotheksstunden gestaltet werden sollen. Die Bibliothekarin macht auf Wunsch Vorschläge, wie man die Kinder für die Bibliotheksstunden



Beat Schlatter

begeistern kann, denn wir erleben seit über 20 Jahren unterschiedlichste Klassen und sammeln die vielen verschiedenen Ansätze. Wir bieten mit der Sortimentskenntnis auch weitere Ideen an. Toll ist es, wenn Schulkinder gleich in der 1. Klasse regelmässige Bibliotheksbesuche kennenlernen. Fabio Cantoni, ein erfahrener Erstklasslehrer, beschreibt seine Klassenbesuche wie folgt:

«Still lesen? Nicht immer möglich! Für die Schülerinnen und Schüler ist die Sache glasklar: Freitag nach der grossen Pause heisst es Zweierkolonne mit Schulsack und Bibliotheksbuch. Für die Vorbereitung sieht es schon ein



bisschen komplizierter aus: Welche Aktivitäten sind möglich? Wie können die Kinder zum selbstständigen Lesen animiert werden? Wie finden sie sich im Bücherangebot zurecht? Zusätzlich gilt es die Stunde zu rhythmisieren, da (still-)lesen für Anfänger durchaus streng ist. Daher geht es bei uns nicht immer ruhig zu und her, denn es wird nicht nur viel gelesen, sondern auch gemeinsam besprochen, es werden Geschichten erzählt, Themen herausgesucht, Bücher ausgewählt, gebastelt und gezeichnet. Die Bibliothek ist eine willkommene Ergänzung und Abwechslung zum Schulalltag. Und immer wieder überrascht ein Kind mit grossen Fortschritten in der Lesefertigkeit!

Indem wir heute daran arbeiten, dass für viele Kinder die Bibliotheksnutzung zu ihrem selbstverständlichen Alltag wird, pflegen wir auch unsere Kundschaft von Morgen!

Doris Deflorin





# Bündner Volksbibliothek

bibliotheken graubünden **Volksbibliothek**  
 bibliotecas grischun **Biblioteca Popolara**  
 biblioteche grigioni **Biblioteca Popolare**



Mit grosser Freude und Dankbarkeit verfasste ich meinen letzten Jahresbericht. Mit

Freude, weil ich Ende Mai 2013 meinem Mann in den Pensioniertenstand folgen und in vollen Zügen die neue Freiheit geniessen werde. Und mit Dankbarkeit, weil ich mich während meiner «Lehr- und Wanderjahre» in der Volksbibliothek seit 1985, als Leiterin seit November 1996, zusammen mit einem engagierten und motivierten Team für den Fortbestand und die Entwicklung der Bündner Volksbibliothek einsetzen durfte. Wir konnten miteinander die vielen Veränderungen während dieser Zeit aktiv gestalten. Dazu haben wir uns mit ganzer Kraft gemeinsam in die Arbeit gekniet. Heute darf sich unsere Bibliothek sehen lassen mit einem aktuellen Medienbestand und ansprechender Möblierung, als beliebter Treffpunkt in geschichtsträchtigen Räumlichkeiten.

Der alte Zettelkatalog hat längst ausgedient – die digitale Erfassung und Verwaltung von Medien und Kundendaten ist heute so selbstverständlich, wie die Vernetzung mit anderen Bibliotheken. Wir können uns die «alten Zeiten» gar nicht mehr vorstellen! Stets aber kommen weitere Veränderungen auf die Bibliotheken zu,



Schullesungen mit Werner Färber

eine grosse Herausforderung, der sich die einzelnen Betriebe auch in Zukunft werden stellen müssen.

Die Bündner Volksbibliothek als Bildungspartner und Lernort hat sich seit ihrer Gründung stets intensiv mit Leseförderung befasst. Diese Aufgabe gehört alljährlich zu den Schwerpunkten. Wieder konnten wir eine grosse Zahl Kleinkinder zu den Buchstartveranstaltungen begrüssen und ebenso viele Kinder ab 4 Jahren bei den Geschichtenstunden. Schulklassen hielten ihre Still-Lesestunden bei uns ab, oder wir gestalteten nach den Wünschen der Lehrpersonen Lektionen zu einem bestimmten Thema. Während einer ganzen Woche liessen sich alle 1. und 2. Klässler der Stadtschule Chur von Werner Färbers bunten Geschichten und seinen lustigen Figuren begeistern.

## Eine Stadtbibliothek halte ich für ein Menschenrecht!

Aber auch die Erwachsenen konnten zahlreiche Veranstaltungen besuchen. Aufreges Interesse stiessen auch die Anlässe während der Bündner Bibliothekswoche. Gemeinsam mit der Kantonsbibliothek konnten wir «Wo doppelt schön der Äther

blaut – die Alpen in der Literatur» mit Mirella Carbone und Joachim Jung organisieren. Ebenfalls zahlreiche Gäste lockte Brigitta Gadiant als «Politikerin und Leserin aus Leidenschaft» zusammen mit dem Moderator Christian Buxhofer in die Bibliothek. Aber nicht nur während dieser Woche, sondern das ganze Jahr durch standen interessante Begegnungen mit verschiedenen Autorinnen und Autoren auf dem Programm. Besonders erwähnen möchte ich das ein-

drückliche Referat mit Ulrich Tilgner zu westlichen Interventionen im Orient.

Benutzerinnen und Benutzer schätzen den stets aktualisierten und attraktiven Medienbestand und zeigten uns dies im Berichtsjahr wieder mit zahlreichen Bibliotheksbesuchen, bei denen ihnen mit 3162 neuen Medien in der Kinder-/Jugendabteilung und 1731 Neueingängen in der Erwachsenenabteilung eine breite Palette zu Auswahl stand.

Der neuen Bibliotheksleiterin Petronella Däscher, ihrem neuen Mitarbeiter und Stellvertreter Christian Brassel und dem ganzen Team wünsche ich viel Freude, alles Gute und weiterhin viele treue BibliotheksbenutzerInnen.

Josef Winkler – ein bekannter österreichischer Schriftsteller, der viele

namhafte Preise, darunter auch den Büchnerpreis bekommen hat - äusserte sich wie folgt: «Eine Stadtbibliothek halte ich für ein Menschenrecht!»

Hoffen wir, dass diese schöne Idee auch für die Bündner Volksbibliothek zukunftsweisend sein kann!

Anita Devonas



Geschichtenstunden ...



... und der Ferien(s)pass in der Bündner Volksbibliothek





## Kantonsbibliothek Graubünden

bibliotheken graubünden Kantonsbibliothek  
 bibliotecas grischun Biblioteca chantunala  
 biblioteche grigioni Biblioteca cantonale

Die Kantonsbibliothek ist sowohl Archivbibliothek, Studien- und Bildungsbibliothek sowie Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken im Kanton. Als Archivbibliothek sammelt und erschliesst sie Werke bündnerischer Herkunft, von bündnerischen Autoren oder zu Bündner Themen, als Studien- und Bildungsbibliothek unterstützt sie die wissenschaftliche und kulturelle Tätigkeit der Bevölkerung und als Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken im Kanton för-

dert sie die Entwicklung und Koordinierung des bündnerischen Bibliothekswesens. Zu den **wichtigsten Themen** und Ereignissen in der Kantonsbibliothek im Jahr 2012 gehören:

- Die **Vergabe des Bündner Literaturpreises** am 8. Februar; Preisträger war der Literaturwissenschaftler und Italianist Andrea Paganini, Poschiavo
- Die Beteiligung von inzwischen 24 Bündner Bibliotheken an der **Digitalen Bibliothek Ostschweiz** und

ihren rund 17'000 Medien

- Die **Digitalisierung des Zettelkatalogs zur Sicherung des Bestandsnachweises** bis 1982 (ca. 200'000 Medien)
- **Verschiedene Ausstellungen und Vernissagen**, u.a. die Vernissage des «Lexicon Romontsch Cumparativ»
- Die **Auflösung des Sektorenmagazins** und die Umsignierung von rund 9'000 Bibliothekseinheiten

- Die **Bereitstellung von Lesebänken** während der Sommermonate an fünf öffentlichen Standorten in Chur in Kooperation mit der Bündner Volksbibliothek, dem Gartenbau der Stadt Chur, Chur Tourismus und dem Verein Art Public, Chur
- Die **Erschliessung der Bibliothek der Villa Garbald**, Castasegna

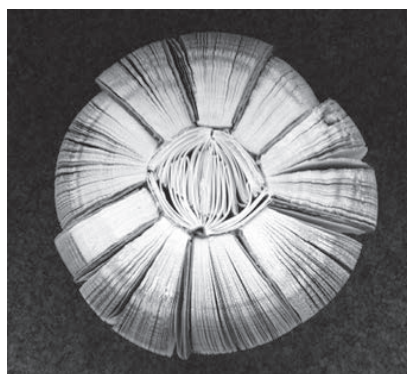
Dr. Christine Holliger  
 Kantonsbibliothekarin

## Gewerbliche Berufsschule Chur

**Schulbibliotheken sind das grosse, gemütliche Wohnzimmer einer Schule – wenn es sie denn gibt.**

Die Zeit, 7. April 2011

Diesen Eindruck eines gemütlichen Wohnzimmers bekomme ich, wenn ich die fünf Jungs in der Lesecke beobachte, jeder vertieft in seine Lektüre. Ich komme mit ihnen ins Gespräch. Sie erzählen mir, dass sie das Buch lesen und anschliessend den Inhalt einer älteren Person in eigenen Worten erzählen sollen. Das ist Förderung der Lesekompetenz und Persönlichkeitsentwicklung an unserer Schule: In Eigenverantwortung wählen die Lernenden ein Buch in der Mediothek aus, fühlen sich beim Lesen in andere Rollen ein, fassen den Inhalt zusammen, suchen den Kontakt und das Gespräch zu einer älteren



Buchobjekt

Person und lassen ihr Gegenüber an der eigenen Erfahrung teilnehmen.

Kultige Buchobjekte während der Bibliothekswoche: Die Mediothek stellte über zwanzig Buchobjekte der gestalterischen Klassen von Rolf Vieli aus. Buchobjekte sind keine Bücher mehr. Es sind vielmehr von kreativen Lernenden gestaltete Bücher, die neue und ungewöhnliche Erscheinungsformen haben.

Sie laden den Betrachter ein, seine Leseart zu erweitern und neben der gedanklichen Auseinandersetzung all seine Sinne zu neuen Erfahrungen anzuregen.

Der diesjährige Fotowettbewerb stand im Zeichen der Gegensätze. Rund siebzig Bilder wurden eingereicht. Bei der Bewertung zählte, dass ein persönlicher und eigenständiger Beitrag zum Thema geschaffen wurde. Das Siegerbild hat Durana Sgier geknipst.

Meine Mitarbeiterin Hildegard Meier verlässt die Mediothek im Sommer 2013. Hildegard, ich wünsche dir von Herzen alles Gute. Die Zusammenarbeit war mir sehr wertvoll. Dein Kerzli-Anzünden wird mir fehlen.



Sara Lutz



Fotowettbewerb zum Thema «Gegensätze»



**Sara Lutz**  
 gestorben 1. Mai 2013

Kurz vor Redaktionsschluss haben wir leider erfahren, dass Sara Lutz unerwartet verstorben ist. Wir sind fassungslos und zutiefst erschüttert! Der Trauerfamilie sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Liebe Sara, wir werden dich als liebenswerte, engagierte Kollegin in bester Erinnerung behalten. Wir danken dir für alles und wünschen dir den ewigen Frieden.

Vorstand lesen.GR



# Mediothek Bündner Kantonsschule



Die Sitzecke ist und bleibt der beliebteste Ort in der Mediothek der Bündner Kantonsschule. Nur ist sie leider viel zu klein und auch die PC-Arbeitsplätze sind Mangelware.

## Schulungen

Die Schüler der BKS werden in drei Etappen in Informationskompetenz geschult. Auf der unteren Stufe wird vor allem die Einführung in Bibliothek und OPAC als Grundwissen vermittelt. In der 3. oder 4. Klasse erhalten alle Schüler eine Einführung in die Kantonsbibliothek. Sie bekommen dort Einblick in eine Studien- und Bildungsbibliothek, sowie deren elektronischen Angebote. Die 5. Klassen des Gymnasiums werden in einer Doppelktion «Online-Recherche» für die Informationsbeschaffung für die Matura Arbeit gemacht. Das Aufbieten der Klassen, die Vorberei-



tung der Lektionen etc. machen einen nicht unerheblichen Anteil des Bibliotheksaltags aus.

## Bestand

Neben der üblichen Bestandspflege, die leider viel zu kurz kommt, haben wir im 2012 ein spezielles Augenmerk auf die italienische Jugendliteratur gelegt – machen doch jährlich die Schüler aus den Valli, mit italienischer Muttersprache, jeweils eine Klasse aus. Ein Besuch in

der Buchhandlung Melisa in Locarno vereinfachte die Marktsichtung erheblich.

Eine grosse Nachfrage generiert das neue Angebot von 10 iPads. Neben Apps, die Wissen spielerisch vermitteln, wie Übersetzungshilfen mit Ton, interaktive Sternenkarten, die Flora Helvetica zur Pflanzenbestimmung im Feld etc. begeistern die Schüler die Filme und Spiele, die auf den iPads enthalten sind.

## Verschiedenes

Spannend war zu lesen, was Marco Candinas in seiner **Matura Arbeit** mit dem Titel «Ist das Angebot der Mediothek an der BKS den Interessen der Schülerinnen und Schüler angepasst?» erfahren hat.

Über den Sommer absolvierte Sybille Schlumpf, I+D-Studentin an der HTW ein zweimonatiges **Praktikum** bei uns. Als Projektarbeit konnte sie einen Grundbestand an deutschen und fremdsprachigen Hörbüchern aufbauen.

Während der **Bibliothekswoche** war der Spoken-Word-Künstler Renato Kaiser bei uns zu Gast. Mit seinen gewitzten, frechen aber auch charmanten Texten ist er bei Lehrern und Schülern auf grosse Begeisterung gestossen.

Julia Wäger

# vossa lingua – Interkulturelle Bibliothek Graubünden



Amra Hasicic, Leitung

Der Verein vossa lingua könnte ohne freiwillige Mitarbeit nicht existieren. Im letzten Jahr haben 11 Personen insgesamt 1300 Arbeitsstunden geleistet. Eine beträchtliche Summe für diesen kleinen Verein. Für diesen unermüdlchen Einsatz sei ein grosses Dankeschön gesagt. Im diesjährigen Bericht möchten wir nun die freiwilligen Helferinnen und Helfer vorstellen.

## Mitarbeitende der Bibliothek

Ich heisse Amra Hasicic und komme aus Bosnien und Herzegovina. Meine Neugierde hat mich in die interkulturelle

Bibliothek vossa lingua geführt. So viele verschiedene Menschen, Kulturen, Sprachen und Bücher in so einem kleinen Raum, kaum vorstellbar, aber wahr. Ich arbeite seit 3 Jahren in der Bibliothek und leite diese seit einem Jahr.

Mein Name ist Khadra und ich komme aus Somalia. Ich lebe in der Schweiz als anerkannter Flüchtling und bin hier schon seit 18 Jahren. In der Bibliothek bin ich seit 7 Jahren und es gefällt mir hier, weil ich Bücher und Kulturen über alles liebe.

Ich bin Azamit Berhane und komme aus Eritrea. In der Bibliothek habe ich zuerst als Animatorin für das Projekt «Erzähl mir eine Geschichte» gearbeitet. Nun bin ich jeden Donnerstag als freiwillige Mitarbeiterin dabei.  
Sylvie Capeder: Ich bin ursprünglich aus Frankreich, le-

be aber mit meiner Familie schon seit vielen Jahren in Graubünden. In der Bibliothek habe ich die Möglichkeit, mich mit Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen zu unterhalten.

Mein Name ist Sasikaran und ich komme aus Sri Lanka. Ich arbeite in der Bibliothek, weil ich hier meine Sprachkenntnisse verbessern kann und gleichzeitig auch einen Dienst anbieten kann.

Elsbeth Früh: aufgewachsen auf der Egga bei Churwalden. In der interkulturellen Bibliothek arbeite ich, weil mich Menschen auch von anderen Kulturen interessieren und ich beim Austausch mit Ihnen vieles lernen kann.

Ich heisse Audrey Golay und bin Doppelbürgerin (Schweizerin und Französin). Seit einem Jahr wohne ich in Fels-

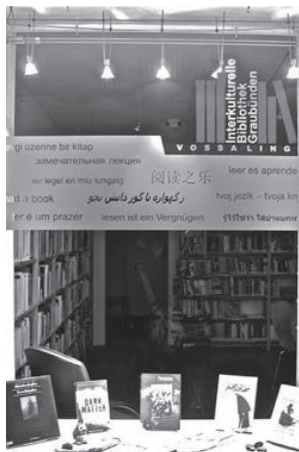


berg. Für mich ist es normal, Leute aus der ganzen Welt zu treffen, weil ich in der interkulturellen Stadt Genf aufwuchs. Ich denke, die Interkulturalität und die Verschiedenheit sind wertvolle Werte für die Menschheit.

## Aktivitäten 2012

Die Pädagogische Hochschule Graubünden setzt sich in der Ausbildung angehender Lehrpersonen mit der Thematik von Sprachen und Kulturen auseinander. Zu diesem Ausbildungsprojekt gehört der Besuch der interkulturellen Bibliothek. Wir konnten in diesem Jahr 8 verschiedene Gruppen in der Bibliothek empfangen.





Während der jährlich stattfindenden Bibliothekswoche

bot vossa lingua für die Kleinsten Geschichten und Erzählungen anhand von Kamishibai in den Sprachen Spanisch und Portugiesisch an.

In Zusammenarbeit mit der Volksbibliothek Chur, wurde eine Lesung mit dem Schriftsteller Yusuf Yesilöz organisiert.

Der Monat November war ganz der Wanderausstellung «Schriften der Welt» gewid-

met. Am Tag «Langer Samstag» in Chur, war die Vernissage in der Bibliothek. Zur Eröffnung erschienen zahlreiche Personen. Der Churer Schriftsteller und Rapper Andri Perlas aus seinem Buch «Die fünfte und letzte Reiseregeln». Er wurde musikalisch begleitet von Marianne und Res Glättli.

Das Projekt «Erzähl mir eine Geschichte» konnte auch im 2012 weitergeführt werden. Kinder zwischen zwei und sie-

ben Jahren und ihre Mütter konnten in ihrer Muttersprache Geschichten hören, und Verse und Lieder lernen. Den Müttern wird dadurch bewusst gemacht, wie wichtig es ist die Muttersprache auch im Gastland weiter zu pflegen. Sie lernen auch, wie sie die Geschichten ihren Kindern erzählen können.

**Robert Capeder**  
Vereinspräsident

## Jahresbericht der Bibliotheksbeauftragten

↳ bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
bibliothèque grigioni

### Kantonale Ereignisse

#### Gemeinde- und Schulbibliotheken

Ein Rückgang der Ausleihzahlen, vor allem bei den Musik-CDs und DVDs, zeigt auf, dass in den öffentlichen Bibliotheken Online-Medien mehr und mehr gefragt sind und im Angebot nicht fehlen dürfen. Dieses Jahr habe ich die Bibliotheken in Churwalden, Davos, Maienfeld, Valchava, Müstair, Tschiers, Pontresina, Poschiavo, Brusio, Ardez, Maloja und Silvaplana besucht. Dabei entstanden angeregte Diskussionen.

An der 6. Leiterinnen- und Leiterkonferenz vom 26. März trafen sich 44 Leiterinnen und Leiter der öffentlichen Bibliotheken in der Kantonsbibliothek, um Informationen auszutauschen und Neuentwicklungen bezüglich eines gemeinsamen Portals und Di-

biost zu erfahren. Die zweite Bündner Bibliothekswoche vom 10. bis 16. September konnte an den Erfolg des Vorjahres anschliessen. Wiederholt besuchten mehr als 2'000 Besucherinnen und Besucher während der Woche einen Anlass in den beteiligten Bibliotheken. In der Bibliothekswoche stellen die «Bibliotheken Graubünden» ihre Leistungen vor und verfolgend das Ziel mehr Unterstützung aus der Bevölkerung und der Politik zu erhalten.

Die 24. Bibliothekarentagung fand am 5. September in Sils im Engadin statt. Die Bibliotheksbeauftragte unterrichtete am jährlich von lesen. GR-KJM organisierten dreitägigen Kurs «Einführung in die Bibliotheksarbeiten» die Themen Bibliotheksorganisation und Bibliotheksnetz Graubünden.

#### Bibliotheksförderung

Neben den Bibliotheken des Bibliotheksverbundes Graubünden ermöglicht es die Kantonsbibliothek den öffentlichen Bibliotheken Di-biost kostenlos anzubieten. 24 Bibliotheken haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und bieten nun ihren Kunden über 17'000 Online-Medien an. Für die Münzinger-Datenbank kann die Kantonsbibliothek ab Januar 2013 ihre Lizenz auf alle Bibliotheken im Kanton ausweiten.

#### SAB-Weiterbildungen

16 Teilnehmerinnen besuchten den SAB-Grundkurs und konnten an der Abschlussfeier am 10. Mai das SAB-Zertifikat entgegen nehmen. Die Weiterbildungskurse wurden von 146 Teilnehmerinnen besucht. Am SAB-Grundkurs 2012/13 nehmen 13 Bibliothekarinnen teil.

### Ausserkantonale Ereignisse

#### Kantonale Bibliotheksbeauftragte

Die Bibliotheksbeauftragten trafen sich zum 18. Mal zu einer Konferenz in Luzern. Themen waren neben einem Austausch über bestehende Projekte in den einzelnen Kantonen, gesetzliche Grundlagen für Bibliotheken und Gewalt in Bibliotheken. Ab 2012 können auch Spezial- und Mittelschulbibliotheken an der Statistik des Bundesamtes für Statistik teilnehmen. Damit werden sie ebenfalls über kontrollierte und schweizweit vergleichbare Daten verfügen.

**Nelly Däscher**

↳ bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
bibliothèque grigioni

**Bibliothek Churwalden**

## Bibliothek Churwalden



**Churwalden hat viele gute Seiten – aber die spannendsten sind in der Bibliothek!**

Die drei Highlights des Jahres waren die Homepage, der Kinonachmittag und die Erzählnacht.

Im März startete die Realisierung unserer Homepage. Yvonne Bischofberger, eine engagierte «Webmasterin»,

zeigte uns verschiedene Vorschläge bezüglich Aufbau, Inhalt und Fotos. Es entstand eine übersichtliche, ansprechende und vor allem informative Homepage. Wir sind stolz, seit September sämtliche Informationen auf der Homepage [www.bibliothek-churwalden.ch](http://www.bibliothek-churwalden.ch) publizieren zu können.

Während der Bündner Bibliothekswoche organisierten wir am Mittwoch, 12. September einen Kino-Nachmittag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, der bis in die späteren Abendstunden dauerte.

«Feuer und Flamme» lautete das Motto der Schweizer Erzählnacht im November. Die-



ses passte bestens zum Later-  
nenumzug, organisiert vom  
Frauenverein. Nach dem Um-  
zug trafen ca. 60 Kinder und  
ihre Eltern und Verwandten  
im Gemeindesaal ein. Anita  
erzählte das Bilderbuch  
«Finn, der Feuerwehrelch».  
Die auf die Leinwand projizierten  
Bilder zogen Gross und Klein  
in Bann.

Am vier Nachmittagen, von  
Ende Mai bis anfangs Juni,  
absolvierten vier Schulklas-  
sen die Ausstellung «Schreib-  
zeitreise» in der Bibliothek.  
Die zwei Lektionen reichten

kaum aus, um die Fülle der  
Ideen zu den Schreibepo-  
chen auszunutzen.

Ein Mal pro Monat besuch-  
ten uns der Kindergarten, so-  
wie die Primarklassen von  
Churwalden und Parpan.  
Was ist genau eine «Pippilo-  
thek»? Die Schüler der 1. und  
2. Klasse von Malix erfuhren  
und erlebten die Antwort  
anhand des gleichnamigen  
Bilderbuches. Die Primar-  
klassen von Malix wurden  
von Anna und Barbara mit  
wechselnden Bücherkisten  
bedient.

Die Autorenlesungen von  
Werner Färber und Martin  
Klein fanden am 21. Septem-  
ber und 20. November statt.

Jeden zweiten Donnerstag  
im Monat erzählte Anita den  
kleinen Gästen Geschichten.  
Jeweils 8 bis 15 Kleinkinder  
hörten sich gespannt und mit  
grossen Augen die Bilder-  
buchgeschichten, oder die  
Koffergeschichten (Kamishi-  
bai) an.

Am Adventsmarkt im De-  
zember verkauften wir  
selbstgemachte Guetzli. Die

Einnahmen investieren wir  
in spannende Seiten.

Wir konnten 9 Erwachsene  
und 26 Kinder als Neukun-  
den gewinnen. Insgesamt  
liehen 209 Kunden Medien  
in unserer Bibliothek aus.

Ich danke allen meinen en-  
gagierten und kompetenten  
Bibliotheksfrauen für den  
tollen Einsatz und die grosse  
Unterstützung übers Jahr  
hindurch.

Anita Höltschi  
Präsidentin

## Leihbibliothek Davos

### Rückblick

Was den Bibliotheksalltag im  
Jahr 2012 so spannend und  
vielfältig gemacht hat, wa-  
ren nicht nur die speziellen  
Anlässe. Vielmehr sind es die  
alltägliche Begebenheiten,  
die unseren Alltag berei-  
chern: interessanten Begeg-  
nungen mit unseren Besu-  
chern, motivierte Lehrer, die  
ihre Schüler zum Lesen be-  
geistern, die tolle Zusam-  
menarbeit und Unterstüt-  
zung mit der Gemeinde.

Trotzdem sind wir uns auch  
der sich wandelnden Medi-  
enlandschaft bewusst und  
versuchen stets, dieser ge-  
recht zu werden. So kann  
man etwa mit einer Jahres-  
karte der Bibliothek Davos  
tausende E-books, Zeitschrif-  
ten und Musik CDs elektro-  
nisch ausleihen. Damit wird  
das Angebot der Bibliothek  
um ein Vielfaches erweitert.  
Dies bedeutet aber auch,  
dass nicht mehr so viele Besu-  
cher die Bibliothek frequen-  
tieren, wie dies noch vor ein  
paar Jahren der Fall war.

### Anlässe für Erwachsene

Die 3-teilige Sommer-Vor-  
tragsreihe «Hüttenzauber –  
Wenn Hüttenwarte erzäh-  
len» hat jedesmal um die 65  
Interessierte angelockt, so-  
dass die Bibliothek fast aus  
allen Nähten platzte. Die  
Hüttenwarte der Kesch-,  
Grialetsch- und Ela-Hütte er-  
zählten bildreich aus ihrem  
Alltag, der mit seinen vielen  
Besuchern auch so einige Ku-

riositäten hervorbringt.  
Während der Bibliothekswo-  
che im September durften  
wir erleben, wie bereichernd  
es ist, Mitmenschen verschie-  
dener Kulturen unter uns zu  
haben. Unter dem Titel „Ge-  
schichten aus aller Welt“ ha-  
ben uns in Davos ansässige  
Personen Geschichten, Leg-  
enden und Fabeln ihres  
Landes erzählt. Die literari-  
sche Weltreise hat uns nach  
Peru, Russland, Finnland,  
Portugal, Estland, Italien und  
am Schluss wieder zurück in  
die Schweiz geführt.

Im Oktober hat uns der deut-  
sche Bestsellerautor Jan-Phi-  
lip Sendker besucht und sein  
neues Buch vorgestellt. Seine  
beiden Burma Romane wa-  
ren zu dieser Zeit auf den  
Bestsellerlisten unter den  
Top-Ten und wir haben uns  
besonders gefreut, dass der  
Autor Zeit hatte nach Davos  
zu kommen.

### Anlässe für Kinder und Ju- gendliche

Die Idee hinter der im Mai  
lancierten „Geschichtenzeit  
in der Bibliothek“ war, auch  
den Vorschulkindern die Bi-  
bliothek näher zu bringen.  
Die Eltern sollten in dieser  
Zeit selbst stöbern und in al-  
ler Ruhe Literatur für sich  
aussuchen können. Leider  
wurde dieses Angebot so we-  
nig genutzt, dass wir es Ende  
Oktober wieder eingestellt  
haben.

Als weit erfolgreicher hat  
sich der Besuch des Jugend-  
buchautors Jürgen Bansch-  
erus im September herausge-  
stellt. Über 100 Kinder und  
Jugendliche haben zusam-  
men mit ihren Lehrern an 3  
Lesungen des Autors teilge-  
nommen. Jürgen Bansch-  
erushat es hervorragend ver-  
standen, die Schüler mit sei-  
nen Geschichten zu packen.

Dass die Bibliothek beim Fe-  
riepass mitmacht, ist Tradi-  
tion. Im August kamen dann  
auch Kinder, die Lust hatten  
sich zu gruseln und das  
Fürchten zu lernen. Wäh-  
rend ca. 2 Stunden verwan-  
delte sich das Schweizer-  
haus in ein Haus mit einer  
dunklen Vergangenheit.  
Viele Schaugeschichten,  
die sich in diesem Haus zu-  
getragen haben sollen, wur-  
den erzählt.

Unter dem Motto „Miar  
wartend ufs Christkind“  
verkürzten wir den Kindern  
die Wartezeit auf Weih-  
nachten. Am 6. Dezember  
hat uns der Samichlaus be-  
sucht und Geschichten vor-  
gelesen. Das „Märklinani“  
Ursula Alber, hat an zwei  
weiteren Terminen die Kin-  
der mit ihren Weihnachs-  
geschichten in andere Wel-  
ten entführt.

### Bibliothek und Schule

Rund 80mal wurde die Bi-  
bliothek von Schulklassen  
besucht. Lehrerinnen, Leh-  
rer, Kindergärtnerinnen  
und Heilpädagoginnen be-  
mühen sich, ihren Schülern die  
Freude am Lesen näherzu-  
bringen und mit ihnen aktiv  
die Bibliothek zu erkunden.

Die Gemeinde Davos unter-  
stützt diese Leseförderung,  
indem sie jedem schulpflich-  
tigen Kind kostenlos eine  
Bibliothekskarte zur Verfü-  
gung stellt.

## Wussten Sie, dass ...

- ... **der Bestand der Bibliothek Davos fast 19'000 Medien (Bücher, DVDs, Zeitschriften und Tonträger) umfasst?**
- ... **rund 1'500 Personen die Bibliothek regelmässig besuchen und Medien ausleihen?**
- ... **die Bibliothek über 1000 DVDs mit aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen besitzt?**
- ... **im Jahr 2012 knapp 50'000 Bücher, DVDs, Zeitschriften und CDs ausgeliehen wurden?**





### Lesebank

Die «Lesebank», welche jeweils im Sommer an 4 verschiedenen Standorten entlang schöner Davoser Spazierwege aufgestellt wird, erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit bei Gästen und Einheimischen.

### Was sonst noch?

Die technischen Neuerungen haben auch vor der Bibliothek nicht halt gemacht. So durften wir uns denn auch über ein neues Kopiergerät und über neue PCs mit Programm Windows 7 freuen. Die Kassa der Bibliothek wurde direkt mit der Finanzbuchhaltung der Gemeinde verbunden. Das erweiterte

bibliotheksinterne Programm «Aleph» wurde im Februar installiert.

Seit Mitte 2012 kann man alle Neuanschaffungen der Bibliothek Davos auf deren Homepage ersehen.

Das neue Buchrückgabesystem vor der Bibliothekstüre ermöglicht allen Nutzern, ihre Medien auch ausserhalb der Öffnungszeiten fristgerecht zurückzubringen.

Wie schnell sich eine Bibliothek in ein Fernsehstudio verwandelt, erlebten wir zum wiederholten Mal während des WEF im Januar. Während dieser Zeit sind die

Räume der Bibliothek an die Nachrichtenagentur Reuters vermietet. Im Schweizerhaus wimmelte es nur so vor englischsprachigen Journalisten, Technikern und internationalen Gästen.

Auch in diesem Jahr wurden vom Team zahlreiche Weiterbildungen wahrgenommen. Die 9-monatige SAB Weiterbildung zur Bibliothekarin wurden von Coni Schweizer und mir im April erfolgreich abgeschlossen.

Per 1. September durfte ich die Leitungsfunktion der Bibliothek von Claudia Michel übernehmen. Claudia, vielen Dank für den riesigen Einsatz

während deiner Amtszeit!

Für das Bestreben, der Davoser Bevölkerung und den Gästen eine spannende, moderne und lebendige Bibliothek zu bieten, danke ich aber auch dem restlichen Bibliotheksteam.

Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an die Gemeinde Davos, die uns in unserer täglichen Arbeit unterstützt - sei dies in personeller, finanzieller oder ideeller Hinsicht.

Ruth Müller

Leitung Leihbibliothek

## Biblioteca populara Disentis/Mustér e contuorn



Wenn man glaubt, die Bibliothek sei nur ein Ort der Ruhe und der Entspannung – wir haben dieses Jahr ganz anders erlebt:

3 Mitarbeiterinnen verabschiedet, 2 neue eingearbeitet, revidierte Statuten mit neuem Namen und neuem Entschädigungsreglement eingeführt. Damit verbunden ist auch die neue Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Im Frühling haben wir die Online-Bibliothek [di.biost.ch](http://di.biost.ch) und das neue Logo für unsere Bibliothek aufgeschaltet.

### Personal

Nach 28 Jahren gab Augusta Gadola ihre Arbeit per Ende 2012 in der Bibliothek auf. Seit deren Gründung im Jahre 1984 war sie ununterbrochen und stets mit grossem Engagement im Dienste der Bibliothek und deren Entwicklung tätig. Ohne Augusta wäre diese Einrichtung nie zu dem geworden, was sie heute ist: eine nicht mehr wegzudenkende Institution in unserer Region. Wir danken ihr im Namen der Bevölkerung von Disentis und Umgebung ganz herzlich für ihren weitgehend ehrenamtlichen und grossen Einsatz.

Heidi Bisquolm beendete per Ende März 2012, nach ebenfalls langen 20 Jahren, ihre

Arbeit in der Bibliothek. Auch ihr gebührt ein grosses Dankeschön. Nicht ganz so lange arbeitete Rosmarie Duff-Albin in unserem Team mit. Nach 5 Jahren widmet sie sich vorerst wieder voll und ganz ihrer wachsenden Familie und ihrem Beruf. Zum Glück konnten wir unser Team wieder mit 2 Personen neu besetzen:

Susanna Venzin-Giger aus Curaglia, ab April 2012 und Manuela Venzin-Zazzi aus Disentis, ab Januar 2013. Wir heissen die beiden Mitarbeiterinnen in unserm Team herzlich willkommen.

### Occurrenzas 2012

Während der 2. Bündner Bibliothekswoche vom 10.-15. Sept. 2012 erhielten verschiedene Schulklassen und Kindergärten Besuch der Bücherraupe zum Thema Wasser. Am 13.9. erzählten Simon und Oanna Camartin Interessantes und Unterhaltsames zu «Art ed Aventura». Ein gut besuchter Abend mit Geschichten und Musik.

Vom 24.9. bis 12.10. stellte sich die «Uniun da samaritana» in der Bibliothek vor. Bei einer kleinen Demo konnten sich unsere Kunden Puls und Blutdruck messen lassen: Bibliotheksbesuche beleben! Wie immer sind uns Kinder und Jugendliche wichtig. Vom Kleinkind bis zum Teenager, alle heissen wir willkommen und freuen uns

bibliotheken grabünden  
bibliotecas grischun  
bibliothèque grigiuni

Biblioteca populara Disentis/Mustér

über die stetig wachsende Anzahl an Klassenausleihen aus Disentis und den umliegenden Gemeinden. Vielen Dank für das bekundete Interesse.

### Reorganisation Regulativ und neuer Name

Am 9. November 2012 verabschiedete der Gemeinderat das neue Regulativ der Biblioteca populara Disentis e contuorn. Die Ergänzung «e contuorn» soll verdeutlichen, dass wir die Bibliothek für eine ganze Region sind. Wir möchten Ansprechpartnerin sein für die Bevölkerung aller umliegenden Gemeinden, für alle Schule und Kindergärten. Im Zusammenhang mit der Reorganisation wurde auch das Regulativ da Salarisaziun überarbeitet und den aktuellen Verhältnissen angepasst. Unser Auftrag ist es, unseren Kunden und unseren Schulen ein attraktives und aktuelles Medienangebot und zeitgemässe Dienstleistungen zu bieten. Für sie und mit ihnen tragen wir unsere Bibliothek in eine anspruchsvolle Zukunft.

Christine Bischof



Apéro da cumiau Augusta Gadola





## Gemeindebibliothek Domat/Ems



19



Im vergangenen Jahr feierte unsere Bibliothek das 10-Jahr-Jubiläum an der Adresse Tircal 14. Nach 34 Jahren des Bestehens, während denen die Bibliothek mehrmals ihren Standort ändern musste, wurde der damalige Umzug zu einem Neubeginn. Die zentrale Lage, die grosszügigen Räumlichkeiten, längere Öffnungszeiten, ein reichhaltiges Medienangebot, sowie ein gut ausgebildetes Personal waren Faktoren, welche zum anhaltenden Erfolg in den darauffolgenden zehn Jahren führten, und die sich positiv auf

das moderne Image der Bibliothek auswirkten. Sie wurde zu einer anerkannten und geschätzten kulturellen Institution der Gemeinde und einem Begegnungsort für die ganze Bevölkerung.

Das Jubiläum feierten wir am Samstag, dem 17. März 2012, mit einem Tag der offenen Tür. Nicht nur Ausleihen konnte man tätigen, es gab einen Kaffeestand mit einem grossen Kuchenbuffet. Durch die ganze Bibliothek führte ein Postenlauf mit einem Wettbewerb, dessen Fragen den Teilnehmern einiges an Medienkenntnissen abverlangten. Da die Teilnehmer aber mit attraktiven Preisen rechnen konnten, war die Beteiligung entsprechend erfreulich. Das Hauptereignis des Tages fand aber



*Buchstart in der Bibliothek: Die Kleinen folgen der Geschichte mit höchster Konzentration*

am Nachmittag statt: das Figurentheater Arcas stellte seine Kulissen in die Bibliothek und trat mit einer Vorstellung auf. Das junge Publikum verfolgte mit Spannung und grosser Anteilnahme die Geschehnisse der Puppen, denen der Theaterchef, Leon Malan, für diesen Nachmittag das Leben eingehaucht hatte.

gebucht. Man konnte es förmlich sehen, wie die Kleinen, die an den Treffen regelmässig teilnahmen, sich in die Gruppe integrieren und die Sozialkompetenz einüben konnten. Es ist kein Zweifel, hier wachsen künftige Leser und Bibliotheksbenutzer heran.

Ein Ereignis des vergangenen Jahres muss hier noch erwähnt werden: die Aufschaltung der digitalen Bibliothek, der Dibiost. Es war ein epochaler Schritt, der ein neues Zeitalter für die bibliothekarischen Dienstleistungen einläutete.

Aus den zahlreichen Veranstaltungen, die während des vergangenen Jahres in der Emser Bibliothek durchgeführt wurden, tat sich das Projekt „Buchstart“ hervor. Die für das Projekt verantwortlichen Frauen schafften es, daraus einen Zyklus mit einem Stammpublikum zu etablieren. Die Anlässe, jeweils thematisch ausgerichtet, waren immer restlos aus-

**Magdalena Bosshard  
und Therese Spescha**



*Eine Schweizer Erzählnacht, die in der Bibliothek verbracht wurde, bleibt lange in Erinnerung*

## Schul- und Gemeindebibliothek Filisur und Umgebung



Die Mitgliederversammlung vom 29. März im Hotel Grischuna ist die erste Veranstaltung im reich befrachteten Bibliotheksjahr 2012.

Nach dem offiziellen Teil lesen Katharina Zaugg, Bettina Kohl, Peter Schönbächler und Erwin Wyss aus ihren entstehenden Werken. Alle diese Autorinnen und Autoren gehören zur Gruppe «Autorenvereinigung Südostschweiz».

Die Ostereier verkaufen wir am Gründonnerstag, 5. April, vor dem Coop.

Ab Mitte Mai sind die Lesebänke wieder bereit und werden angeschraubt. Bis Oktober stehen sie neugierigen Spaziergängern und Wandernern zum Verweilen und Schmökern zur Verfügung.

Das Projekt des Gemeindevorstandes «Kunst in der Kanzlei» unterstützen wir jeweils mit einem Apéro. Am 6. Juni wird zur Vernissage für die Ausstellung der Werke von



Andreas Sommerau eingeladen.

Mit einer Tombola und einer Cüplibar sind wir am 2. September am Dorfmarkt präsent.

Ein Höhepunkt im diesjährigen Jahr ist die Lesung der seit einigen Jahren in Sent wohnhaften Schriftstellerin Angelika Overath. Musikalisch wird

die Lesung umrahmt von Anita Barandun (Gesang) und Pauline Sol (Klavier). Der gut besuchte Anlass findet am 21. September im Haus von Ursina und Viktor Zeller-Janett statt.

Anlässlich der Schweizer Erzählnacht am 9. November erzählt Clara Bärtsch das mongolische Märchen «Der kleine Hund und die Katze». Musikalisch begleitet wird sie dabei von Felix Rüedi. Dieser Anlass für Kinder findet um 17.00 Uhr in der Turnhalle Surava statt.





Um 20.00 Uhr erzählt die nach Island ausgewanderte Alva-neuerin Julia Simeon allerlei über ihr neues Heimatland. Dazu zeigt sie wunderbare Bilder über das faszinierende Land im hohen Norden Europas. Die Cafeteria im Altersheim „envia“, wo dieser Anlass stattfindet, platzt aus allen Nähten, denn sehr viele Leute sind gekommen um zu hören und zu sehen, wie es Julia im hohen Norden so ergeht.

Am 22. November kommt der Kinder- und Jugendbuchautor Werner Färber auf seiner Lesetour durch Graubünden

auch in Filisur vorbei. Dabei liest er den Schülern der Oberstufe aus seinen Büchern vor. Am 29. November stimmen wir uns ein in den Advent und in ein Filisur im Kerzenlicht. Wie immer gibt es Glühwein, Punsch, Lebkuchen und die Schüler der 4.–6. Klasse nutzen die Gelegenheit, mit dem Verkauf von selbst-gebastelten Advents- und Weihnachtssachen um die Schulreissekasse aufzubessern.

Mit dem gemütlichen Weihnachtskaffee in der Bibliothek am Vormittag des 24. Dezember lassen wir das Vereinsjahr ausklingen.

Leider müssen wir im Laufe des Jahres Abschied nehmen von Daniela Nobs, die aus dem Bibliotheksteam ausscheidet. Seit dem Beginn im Dezember 1998 hat Daniela in der Bibliothek mitgearbeitet. Ihre grosse Erfahrung wird uns fehlen. Zum Glück finden wir mit Bettina Kollegger eine neue Mitarbeiterin, die sich sehr schnell einarbeitet und sich wunderbar ins bestehende Team einfügt.

Auf Ende des Jahres hört auch Martina Engler mit ihrer Arbeit in der Bibliothek auf. Auch sie hat viele Jahre (11 J.) dem Bibliotheksteam angehört.

Wie immer am Schluss geht ein grosser Dank an den Vorstand des Bibliotheksvereins, an meine Kolleginnen vom Bibliotheksteam, an unseren Kassier Heinz Schaniel, sowie an alle, die uns immer unterstützen.

Wir freuen uns, sie auch im neuen Vereinsjahr in der Bibliothek, oder an einem unserer Anlässe zu begrüssen.

Gina Schutz

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

**Bibliothek Flims**

## Bibliothek Flims



Neue Mitarbeiterinnen Sabina Zimmermann, Sarah Wildhaber und Daniela Veraguth haben ihre Tätigkeit in der Bibliothek im 2012 aufgenommen.

**Bibliothekswochen**

Während der Bündner Bibliothekswochen im September 2012 verkauften wir unsere alten Bücher am Gänggelmarkt. Infolge des schlechten Wetters fand der Markt in der Eventhalle statt. Der guten Laune und der Kauffreude der Kinder tat dies keinen Abbruch. Am Freitag, 14. September 2012, besuchte die Illustratorin Silke Brix die Schule Flims. Die Schüler der 3. und 4. Klasse konnten einige spannende

Tricks beim Zeichnen von ihr lernen.

**Feuer und Flamme**

lautete das Motto der Schweizer Erzählnacht im November. Die Kinder der Scoletta, sowie der 1. und 2. Klasse durften der Märchenerzählerin Clara Bärtsch zuhören. Sie wurde musikalisch begleitet von Felix Rüedi. Musik und Geschichten haben es geschafft, alle Kinder in ihren Bann zu ziehen.

**Weitere Aktivitäten**

An der Jahresversammlung vom 8. März 2012 wurden die neuen Statuten angenommen. Gemäss diesen musste auch ein neuer Vorstand gebildet werden. Einstimmig gewählt wurden, Alice Wolf als Präsidentin, Claire Spieser als Kassierin und Denise Oechslin als Ak-



Erzählnacht 2012: Feuer und Flamme

tuarin. Anschliessend stellte uns Marco Schuoler die Dokumentation der Bau-, Planungs- und Infrastrukturge-schichte von Flims vor.

In April hat uns die 6. Klasse von Flims geholfen alle Bücher, welche im Antolin-Katalog aufgeführt sind, mit einem neon-orangen Kleber zu bestücken.

Im Juli besuchte erstmals eine Gruppe Kinder im Rahmen des Programms „Ferienpass Flims/Trin“ die Bibliothek. Mit aufregenden Geschichten und tollen Bastelarbeiten konnten wir die Kinder zum Strahlen bringen. Am Tag der offenen Türe vom Schulhaus Surmir verkaufte die Bibliothek alte Bücher und führte einen Wettbewerb für Familien durch. Im Herbst besuchten uns die Scoletta, die beiden

1. Klassen sowie die 2. Klasse, um gemeinsam unsere Le-seanimation fortzusetzen. Bei der Advents-Überr-schung vom 14. Dezember präsentierten wir neue Bücher, während Daniela den kleinen Bibliotheksbesuchern Adventsgeschichten erzählte.

Im vergangenen Jahr haben regelmässig mehrere Schul-klassen die Bibliothek be-sucht. Das hat uns natürlich besonders gefreut und moti-viert uns, das Netzwerk zwi-schen Schule und Bibliothek weiter auszubauen.

Nach 25 Jahren Einsatz für die Bibliothek haben wir Ursi Fontana's letzte Ausleihe am 7. Dezember mit einem Überraschungs- Apéro inkl. Nachtessen gewürdigt.

Karin Maron



Märchenerzählerin Clara Bärtsch an der Erzählnacht 2012





## Mediothek Hochalpinen Institut Ftan

**M**it einem spannenden Vortrag von Paul Grimm über die **E**ntstehung seines Buches „Scul“ konnten wir auch **D**ieses Jahr wieder in der Mediothek des Hochalpinen **I**nstituts unsere traditionelle **O**ster(hasen)lesung durchführen. Bei **T**ee und Kaffee in gemütlicher Runde **H**aben wir einen Eindruck in die Arbeit bekommen und **E**rfahren, dass in einer Ortsgeschichte auch lustige und **K**uriose Begebenheiten ihren Platz haben.

Ute Börner und Susanne Grimm



Lesung mit Paul Grimm



## Bibliothek Rosengarten Grüşch



Nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2011 dürfen wir auf ein eher ruhiges Bibliotheksjahr zurückblicken. An der GV vom 19. März wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Andrea Meisser verabschiedet. Yvonne Schneller ergänzt nun das Bibliotheksteam. Sung Hee Kim hat im Frühling den Bündner Grundkurs SAB mit Erfolg beendet.

Im Juni erzählten wir den «MUKI-TurnerInnen» in der Bibliothek eine Geschichte. Im Anschluss wurden Gute-Nacht Duft Sprays gebastelt. Am 7. August wurden den 4.

bis 6. Klässlern während des Ferienpasses das Leseförderungsprojekt des SIKJM "Ton ab, Buch auf" angeboten. Die Kombination aus MP3 und Buch animierte die Leselust der Kinder sichtlich.

Im Rahmen der zweiten Bündner Bibliothekswoche organisierten wir am 12. September unseren traditionellen Flohmarkt mit Kaffeestube im Begegnungsraum des Hauses Rosengarten.

Am 14. September luden wir zum Filmabend ein. «Intouchables» lockte ca. 60 Personen ins Kellertheater. Nach der Vorstellung genossen die Besucher in angeregter Stimmung den Ausklang an der Kulturbar.



Schweizer Erzählnacht

Am 9. November organisierte das Bibliotheksteam und die Feuerwehr Vorderprättigau, anlässlich der Schweizer Erzählnacht mit dem Thema "Feuer und Flamme", einen erlebnisreichen und spannenden Abend. Bis zu 60 angemeldete Kinder mit ihren Eltern erfreuten sich an den gebotenen Attraktionen rund um die Bibliothek. Im stimmungsvollen Begegnungsraum wurden für die Kleinen und die Jugendlichen interaktive Geschichten erzählt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Feuerwehr Vorderprättigau für ihren Einsatz!

Inzwischen ist die Büchervorstellung der Damen von Bücherlandquart in unserer Bibliothek zur beliebten Tradi-

tion herangewachsen. Diese Veranstaltung zieht bereits Besucher von auswärts an. Mit 43 Besuchern war die Bibliothek Rosengarten am 26. November restlos voll.

Am 5. Dezember rundete ein liebevoll gestaltetes Adventsfenster das Bibliotheksjahr 2012 ab.

Die Bibliothek Rosengarten hat ihren Platz als kulturellen Treffpunkt fest eingenommen und leistet einen wesentlichen Beitrag im Dorfleben für Jung und Alt.

Anna Lietha



Flohmarkt





## Schul- und Gemeindebibliothek Ilanz



Wir blicken zurück auf ein lebhaftes Bibliotheksjahr mit zahlreichen Veranstaltungen.

Anfang Februar wagten wir uns zum ersten Mal an einen Crime&Wine-Abend. In gemütlicher Atmosphäre genossen die vielen Besucher die dargebotenen Krimis und natürlich auch den guten Wein und die feinen Häppchen dazu.

Anfang Juni unternahmen wir einen gemeinsamen Ausflug nach Ruschein. Bei schönstem Wetter durften wir an einer Führung durch die bronzezeitlichen Siedlungsreste und Schalensteine am Crest da Plontabuora teilnehmen. Unsere Führerin

Frau Bartholet konnte uns vieles über die keltische Kultur der damaligen Zeit erzählen und brachte uns durch ihren Enthusiasmus die Vergangenheit ein wenig näher.

Während der Bündner Bibliothekswoche fand eine Lesung mit Lisa Marti statt. Sie las aus ihrer Autobiografie «Mutanfall» einige Abschnitte vor. Doch vor allem unterhielt sie das Publikum, indem sie mit ihrer erfrischenden Art aus ihrem nicht immer einfachen Leben erzählte.

Eine Woche später stand unser Team am Ilanzer Warenmarkt am Flohmarkt-Stand, an welchem wir unsere ausgeschiedenen Bücher nochmals «unter die Leute» brachten, bevor sie endgültig in der Papiersammlung landeten.

Zum «Bücherkafi» Ende Oktober erschienen viele interessierte Leserinnen, um sich in aller Ruhe die Herbstneuheiten anzuschauen und darin zu blättern.

Zur Schweizerischen Erzählernacht gab es eine Feuershow, ein Lagerfeuer mit Suppe kochen, viele Geschichten rund ums Feuer, sowie ein Detektivspiel für die Schüler. Wir waren überrascht und sehr erfreut über den grossen Publikumsaufmarsch. Die leuchtenden Augen der Kinder und die begeisterten Reaktionen der Erwachsenen haben uns bestätigt, dass sich der Aufwand für die Organisation des Anlasses auf jeden Fall gelohnt hat.

Allseits beliebt ist nach wie vor die «Murmelistunde» für die ganz Kleinen unter unseren Kunden. Jeden ersten Freitag des Monats erzählen unsere Kolleginnen eine Geschichte aus einem unserer vielen Bilderbücher. Jedes dritte Mal findet der Anlass in romanischer Sprache statt.

Ich danke dem ganzen Team von Herzen für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für die Bibliothek.

Ein ganz herzliches Dankeschön richte ich an dieser



Feuer & Flamme

Stelle auch an die Stadt Ilanz für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Vor allem aber möchte ich mich bei unseren zahlreichen Leserinnen und Lesern aller Altersgruppen bedanken. Sie sind es, die unsere Bibliothek mit Leben erfüllen, die uns Ansporn geben zu neuen Ideen und Veranstaltungen.

Bestärkt durch viele begeisterte Rückmeldungen freuen wir uns auf das Bibliotheksjahr 2013 mit vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen.

Christina Camenisch



Crime & Wine

## Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Ein reich gefülltes Bibliotheksjahr liegt hinter uns.

Mit 953 Neuanschaffungen im Buch-, DVD- und Hörbuchbereich konnten wir unser Angebot aktualisieren. Im Jahre 2012 zählte die Klosterser Gemeindebibliothek 4'704 Leser und 16'524 Medienausleihen. Die Treffen mit den Klosterser Kindergärten und Schulen waren sehr intensiv. 2070 SchülerInnen arbeiteten und lasen mit Begleitung im letzten Jahr in den Bibliotheksräumen. Die SchülerInnen haben in dieser Zeit 6'427 Bücher ausgeliehen.

Als Novum dürfen wir den Zugang zur Digitalen Bibliothek Ostschweiz erwähnen. Die Ausleihe von digitalen Medien via Internet ist als zusätzliche Dienstleistung nun möglich, wird bei uns aber noch selten genutzt. Zum ersten Mal haben wir im Oktober mit grossem Einsatz eine Bibliotheksinventur durchgeführt.

Im Frühjahr durften wir die ehemalige Nationalrätin, Brigitta Gadiant, begrüßen. Spannend erzählte sie uns aus ihrem Leben und gewährte einen Einblick in ihre private Buchlektüre. Federi-

ca de Cesco berichtete den Oberstufenschülern aus ihrem Leben und ihren Werken und am Abend gestaltete sie eine Lesung zur «Mondtänzerin» im Kulturschuppen. Ebenso wusste auch das «Theater 58» wieder zu begeistern. Die Frühlingsreihe schlossen H.P. Gansner und Mario Giovanoli mit ihrem Programm «Öppadia: Khuuertütschi Blüüs & Ballada» ab.

Im Herbst erhielten wir von Benz Friedli, Klara Obermüller und Urs Frauchiger einen Einblick in ihr Lebenswerk. Ende November stellte das

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Team von «Bücher Landquart» viele Herbstneuheiten des Buchmarktes vor.

Das Sommerangebot der «Lesebänke» haben wir auch in diesem Jahr mit einer zusätzlichen Kiste an einem neuen Standort ergänzt. Die rege Nutzung der Lesekisten bestärkt uns, diese Installationen beizubehalten und wenn möglich auszubauen. Auch die «Adventsüberraschungen» sind schon bald zur Tradition geworden. Sie wurden von kleineren Besuchern genutzt, während ihre





Begleitpersonen zu Kaffee oder Tee eingeladen waren.

Die English Reading Group trifft sich regelmässig am ersten Dienstag jedes Monats.

Auch in diesem Jahr fand eine Zusammenkunft mit den Teams der Talbibliotheken in Schiers statt. In anregenden Gesprächen können immer wieder Ideen aufgenommen

men, angepasst und weiterverfolgt werden.

Mit einem schönen Fest und vielen geladenen Gästen haben wir am 6. Juni Frau Heidi Fopp aus unserem Team verabschiedet. Heidi Fopp gehört zu den Klosterser Bibliotheksgründerinnen im Jahre 1974.

Ganz herzlich möchten wir uns bei der Gemeinde Klosters-Serneus für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Unsere Kulturvorsteherin, Frau Maria Meyer-Grass war jederzeit bereit, auftauchende Schwierigkeiten mit uns zu besprechen und uns bei deren Lösung zu helfen.

Wir freuen uns, im kommenden Jahr allen unseren Lesern wieder zu begegnen und die Bibliothek als lebendigen Ort zu erleben.

Das Team der Gemeindebibliothek: Iris Dorn, Eva Lunz, Claudia Marugg, Gina Mattioli, Elisabeth Meisser, Lisa Trindler, Lotti Weber

Iris Dorn

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Mediothek Mittelprättigau Küblis

## Mediothek Mittelprättigau Küblis



**Lesen – hören – schauen – spielen – gamen – sein**

Gemäss unserem Motto «Läsä – losä – luägä – schpillä – gäimä – siin» stellten wir Mediotheksfrauen mit einer Prise Leidenschaft ein aktuelles Angebot an Büchern, Bilderbüchern, Comics, Spielen, Games, DVDs, CDs, Kassetten und Zeitschriften bereit und taten unser Bestes, damit der Besuch für die Kunden/-innen zu einem schönen Erlebnis wurde.

Wir konnten fast gleichviele Medien ausleihen wie im Vorjahr, gut ¼ davon in Bücherkisten, bauten den Medienbestand um 5% aus und gewannen etliche Neuabonnenten dazu. Letzteres freut uns alle sehr!

**Mit Lustigem und Berührendem durch das Jahr**

Mit abwechslungsreichen Veranstaltungen trugen wir zum kulturellen Angebot im Prättigau bei: Die gut besuchte Lesung mit Erich Lüscher aus Saas, musikalisch umrahmt von Ivo Zweifel aus Küblis; ein Lotto-Match für Kinder ab der 1. Klasse; die Ausstellung der Spielgruppe Tipi Tiponi aus Luzein; der Tag der Offenen Türen mit gleichzeitiger Ausstellungseröffnung «16 Jahre Spielgruppe Küblis mit Hani Brand»; die Teilnahme am Ferienpass der Pro Juventute; zwei von lesen.GR organisierte Autorenlesungen; die Bilderausstellung von Liliane Schürch aus Münchenbuchsee; der Spielnachmittag mit den Spielen des Jahres; ein weiterer Lotto-Match für Kinder; die berührende Lesung mit Erica Brühlmann-

Jecklin aus Schlieren, musikalisch umrahmt von «Die drei Bündnerinnen»; eine Geschichtenzeit (Buchstart-Anlass) mit Barara Züst aus Küblis.

Auch die Klasseneinführungen vom Kindergarten bis Oberstufe unserer sechs Mitgliedergemeinden gehörten zu unserem Programm,

### Lesen – hören – schauen – spielen – gamen – sein

ebenso der Kundenwettbewerb, bei dem die sechs Familien mit den meisten Ausleihen einen Preis entgegennehmen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle – sie tragen zu einer lebendigen Mediotek bei.

Die nötigen finanziellen Mittel kamen zusammen durch die Mitgliedergemeinden Conters, Fideris, Küblis, Lu-

zein, Saas und St. Antönien, den Kanton Graubünden, den Verein Ludotheken Graubünden, sowie Spenden, grosszügige Sponsoren und unsere Abonnenten. Ihnen allen danken wir herzlich, ebenso den Kunden/-innen und Veranstaltungsbesuchern für ihre Treue und schönen Begegnungen.

Ich persönlich bedanke mich ganz besonders bei meinen Mitarbeiterinnen Claudia Herrmann aus Luzein und Gaby Muzzarelli aus Küblis, sowie beim Vereinsvorstand (Conny Holzknicht aus St. Antönien, Bernadette Keller aus Küblis und Bettina Thöny aus Putz) für ihre engagierte Arbeit zum Wohle unserer Mediothek, sowie die unterstützende und schöne Zusammenarbeit. Auf alle diese Frauen kann ich zählen – was für mich besonders schön ist!

Ina Zweifel  
Mediotheksleiterin



Das Mediotheksteam. Von links nach rechts: Conny Holzknicht, Gaby Muzzarelli, Ina Zweifel, Bernadette Keller, Claudia Herrmann, Bettina Thöny





## Biblioteca Casa de Mont Laax



- 1. da schaner: L'entschatta havein nus dau cun organisar, ensemen cun la vischnaunca, igl aperitif da Daniev sper il Lag grond. Ina biala sentupada cun indigens e hospes ed ina buna pusseivladad da far reclama per nossa biblioteca.
- 3 da fevrer: Biblioteca pintga: Petra Tuor-Cahenzli ha raquintau la praula Il retg che haveva emblidau il retg.
- 30 da mars: Biblioteca pintga: Petra Tuor raquenta la historia La lieur da Pastgas.
- 1. da zercladur – 31 d'october: «Baun da lectura» alla riva dil Lag grond. Sin in baun alla riva dil Lag grond havein nus puspei montau

la chista cun in sortiment da cudischs per pign e grond. Tut tgi che leva saveva sesurvir, leger il cudisch gest leu ni era prender il cudisch a casa e puspei deponer ella chista suenter la lectura. Las experientschas cun il «Baun da lectura» ein pil pli bunas, era sch'ei dat mintgaton clients ch'emprestan in cudisch senza maina pli tur narquel.

- 1. da zercladur: Biblioteca pintga: Maria Camenisch raquenta la historietta dils Paslers-lumpazis.
- 14 da settember: Noss'occurrenza duront l'jamna da bibliotecas dil Grischun: Cun maletgs projectai sin tenda, gronds quasi sco el kino, ha Riccarda Camenisch Congo, assistida da poppas da maun, raquintau Pippiloteca – Ina biblioteca fa miracles. Secapescha ch'il popcorn ha buca muncau. A mintg'affon vein nus re-

galau in cudischet cun la historia.

- 11 da november: Notg da raquints Svizra 2012 Fieu e floma: Nies program: In til da latiarnas, fatgas dils scolarets, naven dalla biblioteca tochen entadem il Lag grond. Sin via vein fatg zicontas pausas cun historiettas che havevan da far cul tema. Las historias screttas dils scolars dalla scola superiura eran buca gest adattadas pils pli pigns, per lezs ha denton Barbara Rupp raquintau ina historietta avon scoletta. Entadem il lag han tuts survegniu in pign pushegn entuorn il grond fiug ella fueina.
- 14 da december: Biblioteca pintga: Barbara Rupp raquenta sco La strietta fa Nadal.
- Ils auturs Jürgen Banscheraus e Werner Färber han prelegiu en scola per diffe-

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Biblioteca Casa de Mont Laax

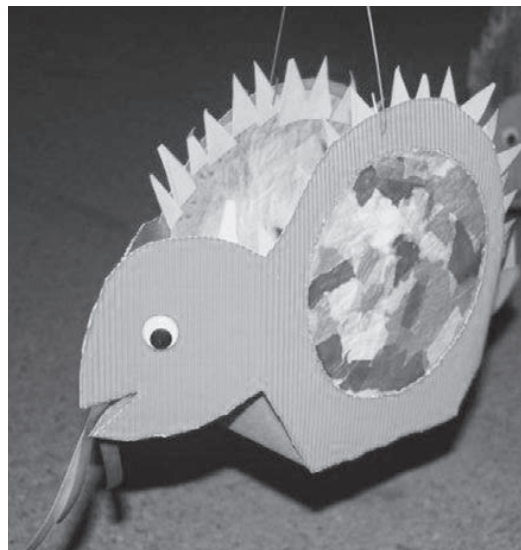
rentas classas. La prelecziuns vegnan organisadas da Leger.GR

- Bookstar e Prix Chronos 2012: Era quella gada havein nus mess a disposiziun a nos lecturs ils cudischs ch'eran en concurrenza.
- Naven dall'entschatta avrel 2012 ei la biblioteca Casa de Mont colligiada cun la biblioteca electronica di-biost.ch. Varga 13'000 medias stattan a disposiziun per cargar giu digl internet per empristar, da tuttas uras e gratuitamein. La suletta cundiziun ei d'haver in abbonament da nossa biblioteca.

Marionna Tschuor-Coray  
menadra



Notg da raquints





# Gemeindebibliothek Landquart & Umgebung



**Ein Bibliolabor für alle Alter**  
Landquart und Malans haben ihrer Bibliothek zu einem Quantensprung verholfen

Die von den Gemeinden Landquart und Malans finanzierte Bibliothek ist nicht mehr wieder zu erkennen: Statt auf der grünen Wiese befindet sie sich nun an einer Toplage, statt 120 m<sup>2</sup> steht neu eine Fläche von 462 m<sup>2</sup> zur Verfügung, statt 14 ist sie nun 28 Stunden pro Woche geöffnet, statt 130 stehen neu 195 Stellenprozente zur Verfügung, statt gelbem Look der 70er-Jahre hat sie nun ein modernes Outfit in blau, hellgrün und grau.

Ja, im Modebusiness wäre sie gewiss ein Topmodel.

## Ausbau der Angebote

Der Vereinsvorstand und das Bibliotheksteam sind sehr glücklich über das Erreichte, hinter dem vier Jahre Hoffen, Bangen, Planung und Improvisation stecken. Der räumliche Ausbau war nur möglich, weil zahlreiche neue Aufgaben in die Bibliothek hineingepackt wurden, und sie somit ein eigentliches Bibliolabor geworden ist. Nebst der Verkaufsstelle für die Gemeindetageskarten für den öffentlichen Verkehr sind es die Anlaufstelle für Altersfragen, die Mütter- und Väterberatungsstelle und das Kinderlabor, in welchem geforscht und experimentiert werden kann. Diese zusätzlichen Angebote beanspruchen während bestimmter Zeiten und mehrmals in der Woche ein Mehrzweckzimmer, das auch als Sitzungs-, Personal- und Materialzimmer dient. Eine gute Organisation der Abläufe und der Termine sind Voraussetzung für ein reibungsloses Benutzen der gemeinsamen Räumlichkeiten.

Agnes Brandenburger als Präsidentin des Trägervereins bezeichnet die Bibliothek und ihre Angebote als «Treffpunkt der Generationen, ein Haus der Begegnungen, des Experimentierens, des Forschens, des Lernens und des Informationsaustauschs».

## Viele Neukunden

Die ausgezeichnete Lage und die moderne und transparente Architektur des Gebäudes mit Fenstern, die Einblick in fast alle Bereiche der Bibliothek ermöglichen, tragen erheblich dazu bei, dass in den ersten drei Monaten am neuen Standort ein Zuwachs von 30% an Neukunden verzeichnet werden konnte. Der Medienbestand wurde in einem rund vierjährigen Prozess vollständig auf TOM umgestellt. Das Publikum und auch die Schulklassen schätzen diese kundenfreundliche Medienpräsentation sehr. Vom Bahnhof herkommend lädt das prominent platzierte Lesecafé die Interessierten zum Besuch ein. Eine Auswahl von Koch-, Garten- und Wohnbüchern sowie Zeitungen und



Zeitschriften liegen zum Anschauen und Lesen bereit. Ziel ist es nun, unsere Kundenschaft mit einem attraktiven Medienangebot und einem Mix von Veranstaltungen zu treuen Kundinnen und Kunden unserer Angebote werden zu lassen.

Landquart hat Finanzen für die Einrichtung und den Umbau der Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Dafür danke ich sehr herzlich. Einen ganz besonderen Dank möchte ich dem Gemeindepräsidenten von Landquart, Ernst Nigg, und der Vereins-

**«Treffpunkt der Generationen, ein Haus der Begegnungen, des Experimentierens, des Forschens, des Lernens und des Informationsaustauschs»**

## Dank

Die beiden Gemeinden Landquart und Malans ermöglichen den Betrieb der Bibliothek. Die Gemeinde

präsidentin Agnes Brandenburger aussprechen. Sie beide kämpften wie die Löwen für das jüngste Kind an der Bahnhofstrasse, welches sich nun zu einem allseits beliebten und attraktiven jungen Menschen entwickeln soll.

Gret Kohler





## Bibliothek Obervaz/Lenzerheide



Im letzten Vereinsjahr konnten wir dem Strom, der in die Bibliothek Lenzerheide

führte, gut standhalten. Leider sind die Ausleihzahlen um etwa 9% rückläufig. Die zunehmende Digitalisierung nimmt immer mehr Einfluss auf das Bibliothekswesen und erfordert neue Konzepte in wichtigen Bereichen. Vieles ist dabei noch offen. Gewiss ist nur, dass die Bibliotheken mit der digitalen Gesellschaft Schritt halten müssen.

Als Novum konnten wir im letzten Jahr den Zugang zur **DibiOst** verzeichnen. Als zusätzliche Dienstleistung bietet unsere Bibliothek neuen Abonnenten die Möglichkeit zur kostenlosen, di-

gitalen Medienausleihe via Kantonsbibliothek an.

Die Bibliothek soll aber auch ein Gegenpol bleiben und als Begegnungszentrum ein wichtiges menschliches Bedürfnis abdecken.

Nebst den alltäglichen Aufgaben standen letztes Jahr die traditionellen Anlässe

**»Ein Wort, ein Buch, ein Autor sind nichts als einzelne Wassertropfen. Alle zusammen ergeben den Strom, der alles hinwegreißt und den keine Kraft zurückfließen lassen kann.«**

*Zitat des dt. Dichters Adalbert de Chamisso*

auf unserem Veranstaltungskalender, welche immer guten Anklang finden.

Für die Erwachsenen wurden im April die **Bücherneuhei-**

**ten** vom Ausleihteam vorgestellt. In der Bibliothekswoche las am 14. September **Markus Hänni** aus seinem Buch «Eigentlich sollte ich längst tot sein – Leben lernen von einem, der jeden Tag als Geschenk begreift». Die eindrückliche Lebensgeschichte des Autors, der an der seltenen Krankheit „Mu-

kovisidose“ leidet, hat über 50 Zuhörer in die Bibliothek gelockt. Umrahmt wurde der Anlass vom Geigenvirtuosen Alexandre Dubach.

Für unsere Kleinen standen der Pro Juventute-Ferienpass, die Erzählnacht, sowie Klasseneinführungen auf dem Programm.

Gleich drei **Autoren** reisten aus Deutschland an, um unsere Schüler fürs Lesen zu motivieren, **Maja Nielsen, Jürgen Banscherus und Werner Färber**.

In der Bibliothek haben wir das Leseförderungsprogramm **Antolin** eingeführt, und in unserer schönen Ferienregion wurden vier **Lesebänke** eingerichtet.

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

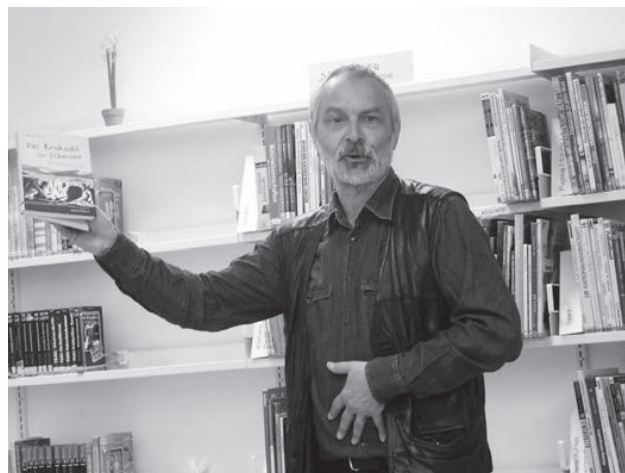
Bibliothek Obervaz/Lenzerheide



Autorenlesung mit Jürgen Banscherus



Erzählnacht 2012: Feuer & Flamme



Autorenlesung mit Werner Färber



Neue Lesebänke in der Region

Nun bleibt mir ein grosses **Dankeschön** an alle auszusprechen, die zum Gedeihen unserer Bibliothek beigetragen haben: den Behörden, dem ganzen Vorstand und natürlich meinen Mitstreiterinnen, die mich immer mit viel Motivation und Begeisterung unterstützen. Ich freue mich auf die nächsten Herausforderungen im kommenden Vereinsjahr.

Anna Fausch





# Schul- und Gemeindebibliothek Maienfeld



## Rückblick

Trotz wieder etwas tieferen Ausleihzahlen als 2011, blicken wir auf ein äusserst lebendiges Bibliotheksjahr mit vielen Veranstaltungen zurück.

## Schule

Die Zusammenarbeit mit der Schule war wieder sehr konstruktiv und freundschaftlich. Die neuen Lehrer erhielten von uns eine Einführung. 78-mal besuchte eine Schulklasse unsere Bibliothek. Danke an die Lehrer der Schulen Maienfeld, Fläsch und Jenins für die gute Zusammenarbeit.

## Team

Brigitte wird im April 2013 ihre Ausbildung zur Bibliothekarin SAB beenden. Parallel dazu haben wir sie ins Katalogisieren eingeführt. Wir besuchten verschiedene Weiterbildungen, unter anderem zum Thema E-Books. Als neue Aushilfe haben wir Franziska Angehrn aus Malans eingearbeitet.

## Besuch

### Bibliothekskommission GR

Am 12. Mai besuchten uns Nelly Däscher und Anita Devonas. Claudia Brändli und ich stellten ihnen unseren Betrieb vor. Der schriftliche Bericht, den wir danach erhielten, war sehr positiv und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

## Veranstaltungen

Nebst den diversen Neuheiten-Ausstellungen haben wir folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Am 29. Mai stellten wir in der Bibliothek die neuen Jugendbücher der Mittel- und Oberstufe vor. Am 7. Juni fand für die 5./6. Klässler eine äusserst spannende Autorenlesung der deutschen Sachbuchautorin Maja Nielsen statt. Sie nahm uns mit ihrem Buch und einer Hör-CD mit auf die Reise der Titanic. Unsere Veranstaltung «Lesetipps», am 26. Juni, wurde sehr gut besucht. Silvia Camenisch und ihr Mann verwohnten uns wieder mit einer raffinierten Bowle und wunderbaren «Häpli».

Am 8. September hatten wir wie jedes Jahr unseren Stand am Markt. Am 9. November erzählte Eliane Barth im Rahmen der Schweizerischen Erzählnacht den Kleinen Geschichten zum Thema «Feuer und Flamme».



ressanter Weise die Herbstneuheiten für Erwachsene vor.

Das Highlight dieses Jahres war für mich die Neuheitenvorstellung der 5. Klasse von Reto Schilter. Die Bücher durften die Kinder anfangs Oktober in der Buchhandlung in Landquart selber auswählen. Am 29. November war es dann soweit: 45 3./4. Klässler lauschten aufmerksam und gebannt den interessanten, mit Plakaten und

wieder einspringen, wenn «Not an der Frau» ist. Vielen Dank auch wieder an den Vorstand für die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2012.

**Monika Erhart**  
Bibliotheksleiterin

## *Die Leihbibliotheken studiere, wer den Geist des Volkes kennenlernen will*

*Wilhelm Hauff 1802–1827*

Beim Bücherkaffee vom 20. November stellten 3 Buchhändlerinnen von BücherLandquart vielen Zuhörerinnen in spannender und inte-

Leseproben ergänzten Büchervorstellungen.

## Ausblick und Dank

Leider konnten wir aus finanziellen Gründen die geplante Homepage mit aufgeschaltetem Online-Katalog nicht einführen. Wir suchen aber weiter nach Möglichkeiten, etwas in dieser Richtung zu realisieren. Im Frühling 2013 möchten wir E-Books in unser Angebot aufnehmen.

Danke an meine fleissigen Teamfrauen Bea Rüedi, Brigitte Lippuner und Karin Widmer für ihren engagierten Einsatz und auch an unsere Aushilfen Emerita Rusca, Simone Bamert und Franziska Angehrn, die immer



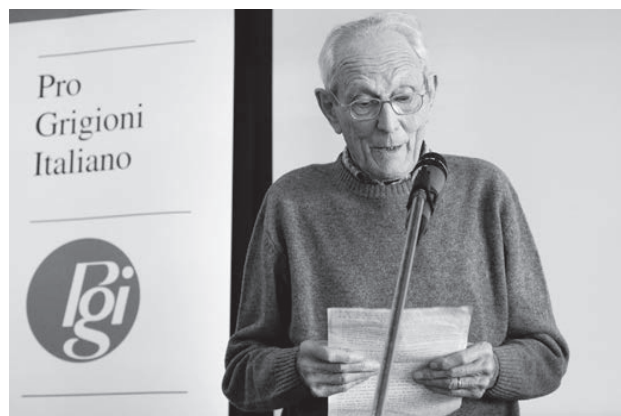


## Biblioteca pubblica Maloggia/Maloja – Non solo prestiti!

La biblioteca della Fondazione Giovanoli è aperta al pubblico dal 1984. In quasi 30 di attività ha prestato decine di migliaia di libri e ha accolto numerosi ricercatori e studenti che hanno potuto attingere informazioni utili dai documenti e dalle collezioni presenti in biblioteca. Ma fin dalla sua istituzione nel 1975, la Fondazione Giovanoli si è sempre impegnata, spesso in collaborazione con altri enti che perseguono scopi affini, anche nella promozione della cultura locale, innanzitutto della lingua materna e del bregagliotto. E il 2012 resterà negli annali della Fondazione Giovanoli per aver avuto un ruolo determinante nella pubblicazione del primo Dizionario del dialetto bregagliotto – Variante di Sopraporta – Traduzioni in italiano, romancio, tedesco di Luigi Giacometti.

Luigi Giacometti – nato nel 1925 in Bregaglia, pastore evangelico, residente a Thusis – per ben vent'anni ha lavorato alla stesura del dizionario e, a opera ultimata, ha consegnato il prezioso dattiloscritto alla Fondazione Giovanoli dicendo che era libera di disporne a suo piacimento per renderlo in qualche modo accessibile al pubblico.

Oggi, dopo cinque anni di lavoro redazionale, teniamo fra le mani il dizionario fresco di stampa che raccoglie 8'000



Luigi Giacometti: Il giorno della presentazione del dizionario 21. ottobre 2012



Le pubblicazioni in bregagliotto di Luigi Giacometti

lemmi ricchi di esempi, toponimi e locuzioni. Le traduzioni, poi, dei lemmi nelle tre lingue cantonali lo rendono ancora più prezioso.

La pubblicazione è stata accolta con vivo interesse non solo dai bregagliotti residenti in Valle ma anche da quelli

che l'hanno lasciata e da istituti culturali. Ora si sta lavorando alla compilazione del glossario italiano – rispett. tedesco – bregagliotto, che faciliterà la consultazione del dizionario agli italofoeni e ai tedescofoeni che abitano in Bregaglia o che hanno un rapporto stretto con la nostra Valle. Infine va sottolineato che la realizzazione di quest'opera fondamentale per una migliore conoscenza della nostra cultura è stata possibile solo grazie alla Pro Grigioni italiano, Coira, che ha sostenuto sin dall'inizio l'intento della Fondazione Giovanoli di pubblicarlo e ne ha assunto, in seguito, la paternità.

Ma il dizionario è stato preceduto da altre importanti opere di Luigi Giacometti: Elementi per una grammat



Biblioteca Pubblica  
Fondazione Giovanoli  
7516 Maloggia

ca del dialetto bregagliotto di Sopraporta con una introduzione al metodo di trascrizione usato dall'autore (2003), Ragord / Tun e mazza – Rama e risc, ricordi e modi di dire bregagliotti (2006) e La clav d'argent – poesia e prosa in dialet bergaiot (2009). Ultimamente tutti i racconti e tutte le poesie sono state registrate dalla viva voce dell'autore, al fine di avere una testimonianza orale del bregagliotto della prima metà del secolo scorso. Nel 2011 il Cantone dei Grigioni ha conferito a Luigi Giacometti il premio culturale di riconoscimento per il lungo e tenace impegno a favore della salvaguardia e della promozione del dialetto bregagliotto.

La Fondazione Giovanoli / Biblioteca, profondamente riconoscente a Luigi Giacometti per aver contribuito ad una migliore conoscenza delle proprie radici, sosterrà anche in futuro la sua attività letteraria.

Rodolfo Maurizio

## Medioteca Müstair



I dà minchatant resultats in üna biblioteca chi nu's sa declerar. Cur chi s'ha l'impreschiun chi gira fich bain, as vegna güsta darcheu confruntà cun ün regress dad impraists. Da declerar quai para bod impussibel. Davo cha nus vain gnü dal 2011 ün on da record vaina stuvü registrar pel 2012 ün regress da 900 sün 4200 impraists, da quels bod 3000 cudeschs. Allegraivel es cha la Medioteca Müstair vain ütli-sada da glied da tuot la val.

In november vaina darcheu fat part a la «Not dals raquints svizra» cul tema fö e flomma. Intant cha als pitschens es gnüda raquintada l'istorgia dal dragunin «Violetto-», han quels uffants plü gronds giodü il crimi «Il diavel dal fö» ingio ch'els pudaivan far svesa da detectivs. Tanteraint han tuot ils uffants pudü observar experimaints cun fö, natüralmaing da quels na privlus.

Allegraivel es eir stat il cas cha nus vain pudü integrar duos novas collavuraturas i'l team da nossa Medioteca. Ellas s'han chasadas aint bain e s'ingaschan fich a bön dals lecturs. Pel respunsabel ün fat fich quietant ed allegraivel. Dal 2013 po el surdar, davvo 30 ons, la respunsabilità per la Medioteca Müstair in mans plü giuvens. Duonna Petra Fallet es statta pronta da visitar ils cuors illa Biblioteca chantunala a Cuira per

asscolar sco bibliotecara. Sco fundatur da l'anteriura Biblioteca cumünala es quai ün grond surleivg da pudair surdar la biblioteca sainza stavair rovar ad inchün da surtour quell'incumbenza.

Ushè po girar la Medioteca Müstair inavant cun ün team da duonnas chi s'ingascha a plaina cuntantezza.

Valentin Pitsch





## Bibliothek Obersaxen



Es gab im Frühling 2012 einen Leitungswechsel in der Bibliothek Obersaxen. Neu sind Katja Mirer und Monika Schmucki verantwortlich. Weiterhin wurden wir übers Jahr von Bea Alig und Edith Mirer, die beide schon seit 20 Jahren dabei sind, unterstützt. Es ist eine Herausforderung, die viel Neues bringt und uns Freude bereitet.

Die Frühlingsweiterbildung im Mai haben wir besucht, die Einführung in die Bibliotheksarbeit wird unser nächster Schritt sein.

Wir trafen uns viermal im Jahr zu Teamsitzungen, an denen von Medienkäufen bis zu Einsatzplänen alles besprochen

wurde. Wir haben unsere Bücherfreunde aufgefordert, ihre Wünsche anzubringen und mit Freuden nehmen wir uns ihrer an. Es freut uns sehr, dass die Bibliothek rege besucht wird, auch ganz speziell von den Schülern.

Während der Bibliothekswoche vom September hatten wir wieder «Tag der offenen Tür». Auch diesen können wir als Erfolg werten. Am Morgen kam die gesamte Schule und genoss einen vorbereiteten Znüni mit anschliessendem Wettbewerb. Am Nachmittag war die Bibliothek für alle offen. Wir haben bei Kaffee und Kuchen sogar Neukunden gewonnen.

Kurz darauf folgte die Schweizerische Erzählnacht. Im Anschluss an den Laterneumzug haben wir gemeinsam mit dem Kindergarten und der 1. und 2. Klasse zum Thema Feuer und Flamme gebastelt und eine Ge-



schichte gehört. Für die Kinder war es etwas Neues und wir freuten uns, dass es allen so gut gefallen hat. Ein spezieller Dank geht dabei an Rita Mirer.

Ab Dezember, konnten wir das schon seit längerem geplante Projekt DIBIOST umsetzen. Leider wird es noch nicht so viel genutzt. Wir werden bei unseren Lesern die Werbetrommel klopfen.

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Bibliothek Obersaxen

29

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück, das in der Bibliothek viel Neues brachte. Wir sind ein gutes Team und das macht Freude.

Vielen Dank euch allen, auch der Kommission, die immer ein offenes Ohr für uns hat.

Monika Schmucki  
und Katja Mirer

## biblio.ludo.teca La sorgente Poschiavo

La biblio.ludo.teca sta prendendo piede sempre più all'interno della realtà sociale e culturale della Valposchiavo quale punto di incontro, svago, formazione e informazione per ogni fascia di età. Il prestito dei media soddisfa e le numerose attività organizzate nel corso dell'anno sono molto ben frequentate. Ne ricordiamo alcune.

### Una notte con le streghe

Un gruppo di "streghe" ha intrattenuto, il 27 gennaio e il 17 febbraio, ca. 40 allievi di 4a e 5a classe che hanno aderito alla proposta di passare una notte di lettura in biblio.ludo.teca. Un'ottima esperienza che sarà sicuramente riproposta con altri temi anche negli anni a venire.

**Il progetto CLASSI in una mostra**  
Il progetto CLASSI, avviato nel 2011 con la Direzione sco-



Mostra di fotografie di classi in biblio.ludo.teca

lastica di Poschiavo, ha coinvolto allievi e docenti nella raccolta di foto di classe di genitori e nonni che confluiranno in un archivio digitale online. Una scelta delle 700 immagini finora raccolte è stata esposta in una mostra in biblio.ludo.teca che ha richiamato quasi 2000 visitatori in ca. 2 mesi.

### Incontri con la scuola

Anche nel 2012 la biblio.ludo.teca ha accolto le classi delle scuole di Poschiavo. In tali occasioni ha organizzato attività adeguate agli allievi presenti. Sono proseguiti gli incontri tematici di lettura, gioco e attività con le scuole dell'infanzia, ideati insieme alle rispettive maestre.

### Settimana delle biblioteche

Il 12 settembre i clown Dodo e Nana hanno proposto un pomeriggio di letture ai bambini dai 4 ai 7 anni, leggendo e interpretando coinvolgenti storie di animali. Si è svolto, inoltre, il mercatino dei giochi e dei libri usati.

### Torneo di Memory

Il 22 settembre è stato organizzato a Brusio il 18° Torneo di Memory per i giovani della Valposchiavo: 100 iscritti, tanta voglia di giocare, mettersi alla prova e stare in compagnia per un appuntamento diventato tradizione.

### Incontri con l'autore

In novembre abbiamo ospitato due scrittori. Chiara Carminati, poetessa italiana, si è intrattenuta con gli allievi delle 1e-4e classi di Poschiavo e Brusio facendo loro assaporare il fascino della poesia e





Incontro con l'autore Matteo Pelli e Chiara Carminati

ha tenuto un corso sullo stesso tema rivolto a insegnanti e bibliotecari/e. Matteo Pelli ha incontrato gli allievi delle superiori di Poschiavo e ha tenuto un incontro serale aperto a tutti. Giovane conduttore TV ticinese e scrittore, ha raccontato del suo amore per la scrit-

tura e dei suoi romanzi. Gli eventi sono stati organizzati con il sostegno della Direzione scolastica di Poschiavo, dei Consigli scolastici di Poschiavo e Brusio e di leggere.GR– Media e Ragazzi per il primo, e il secondo su iniziativa della Pro Grigioni Italiano, sezione Valposchiavo.

Pierluigi Cramerì

## Biblioteca popolare Valsot Ramosch – Tschlin

Nossa biblioteca ha darcheu ün nouv dachasa. Quai ha stuvü esser pervi da la fusiun da noss duos cumüns Ramosch e Tschlin.

In güen 2012 vaina cummanzà da planisar plü concreta maing la müdada. Sco finischiun da trais ons illa bellas localitats vaina gnü l'ocasiun da preschentar cun üna vernischa il nouv cudesch da cuschinar rumantsch-tudaisch: «La Furmia naira» dad Ur-

sula Andina, Tschlin. Sco pitschen aperitif vaina preparà trais spezialitats our dal cudesch da duonna Ursula. Quels chi han chattà quel di, ils 21 güen, la via in nossa biblioteca han giodü üna bella saira da cumpagnia ed han pudü far dumondas a duonna Ursula.

Dals 16 lügl fin ils 13 avuost d'eira nossa biblioteca serrada. Il di dals 30 lügl vaivan no paquettà tuot las medias, las

curunas ed il material da büro. Ils lavuraints dal cumün sun rivats a bunura las set ed han survgnü da no ün plan cun marcà precis che curuna e che trocla chi vess da rivar in che lö illa località nouva. Els han fat tuot tenor nos giavüschs, efficiant e bain e per no es restada la bella lavur da drizzar aint nossa biblioteca nouva. Adonta cha las localitats sun plü pitschnas ans esa gratià da preschantar bain tu-

### Biblioteca Ramosch – Tschlin

ot nos cudeschs. Ils 13 avuost, güst cun l'ocasiun da l'eivna da las bibliotecas grischunas vaina reaverti nossa biblioteca populara Valsot cun ün di da visita per tuot la populaziun dals cumüns fusiunats e dals cumüns vaschins.

Per la not da las istorgias dals 9 november vaina invidà ils uffants da l'età da scouline a gnir vers saira a tadlar e verer l'istorgia dals draguns da fö cun nos "Kamishibai". Imbelli cun glüminas vaina pudü schaffir ün'atmosfera tuottafat speciala ed ils uffants sun tuornats cuntaints a chasa, minchün cun üna glümina in man.

Daspö cha la biblioteca as rechatta darcheu immez cumün vaina constattà daplü visitaduors, sajan quai magisters chi passan spontanamaing, persunas plü veglias, baps cun lur uffants, nonas cun abiadis, uffants d'ürant il temp da scoula o davo ... in mincha cas es nossa biblioteca d'aröv maing plain vita.

Marianna Könz





## Mediateca comunale Roveredo

La Mediateca è aperta al pubblico quattro volte alla settimana durante il periodo scolastico e una volta, il lunedì sera, durante le vacanze.

La responsabile è coadiuvata da 10 collaboratrici nell'apertura al pubblico, e, a seconda dei diversi eventi, nelle decorazioni e nell'organizzazione di attività collaterali. In Mediateca è presente un computer per l'utenza con il quale si può navigare in internet, consultare il catalogo della Mediateca, usare gli usuali programmi (Word, Excel, PowerPoint).

È pure possibile consultare vocabolari, enciclopedie, almanacchi e riviste.

Durante il 2012 sono stati prestati 3001 media (libri, cd, cassette) e più specificatamente 603 agli adulti e 2938 ai fanciulli. Nel 2011 i prestiti erano stati 3939. Sono stati acquistati 322 media, 148 in più del 2011.

### Evoluzioni/novità del 2012

• **Aiuto responsabile**  
Dal 1° ottobre abbiamo una co-responsabile della Mediateca, Alessia Zanolari, che si occupa del reparto fanciulli (acquisto, catalogazione libri, ...).

• **Nuova rete «bibliothemoesa»**  
A settembre abbiamo inaugurato la nuova rete Bibliothemoesa che comprende le 3 biblioteche: Mediateca, biblioteca Grono e biblioteca ai Mondan ([www.bibliothemoesa.ch](http://www.bibliothemoesa.ch))

### La Mediateca per le scuole

• Nel 2012 la Mediateca è stata aperta in orari straordinari 13 volte. Durante queste visite sono stati proposti ai ragazzi giochi o la lettura e la scelta di un libro. Per le letture si collabora con raccontastorie adulti, allievi delle scuole SEC/SAP o con le nostre collaboratrici.

• Prestito di libri per lettura continuata (da 20 esemplari di uno stesso libro, per tutta la classe)

### Attività svolte in mediateca nel 2012

Visite di diverse scuole della Valle all'infuori degli orari d'apertura ; Scambi di libri con la Bibliomedia di Biasca ; Notte del racconto ; Mercatino di materiale sportivo usato in collaborazione con le famiglie diurne ; Mercatino di Natale ; Vendita libri usati ; Presentazione della rete «Bibliothemoesa», nella settimana delle biblioteche Grigioni ; Corsi (raccolta e cucina erbe per gli adulti, 2 corsi di feltro e un laboratorio sulle stelle per i bambini ; Giornata mondiale del libro ; Scambio figurine

### Commissione comunale Mediateca

Nella commissione, nel 2012 sono entrate: Katy Occiganu in sostituzione dell'uscente Francesca Mondini.

Completano la Commissione: Monica Lurati, Cinzia Rigotti e Giannina Riva.

**Obiettivo 2013:** misure concrete aumentare il numero di prestiti: newsletter scuole con novità per fanciulli; newsletter con novità adulti; novità per giovani ed eventi su Facebook; richiami regolari; promozione «Nati per leggere».

Cristina Duca

## Schul- und Gemeindebibliothek Safien

Noch geniessen wir wunderbare Spätherbsttage, trotzdem wird es Zeit auf das 14. Betriebsjahr der Schul- und Gemeindebibliothek Safien zurückzublicken.

An sechs über das ganze Jahr verteilten Teamsitzungen wurde der Bibliotheksbetrieb organisiert. Dabei bleibt stets unerwähnt, dass das Bibliotheksteam an diesen Sitzungen auch ohne Sitzungsgelder rege teilnimmt. Ein herzliches Dankeschön bereits an dieser Stelle an alle acht Teamfrauen!

Natürlich haben wir auch mit verschiedenen Veranstaltungen auf die Bibliothek aufmerksam gemacht. So kamen am 4. April 2012 unsere jüngsten Benutzer zu einem gemütlichen Nachmittag mit einer lustigen Osterhasengeschichte zusammen.

Am Abend des 21. Aprils 2012 erfreuten sich so viele Besucher an dem spannenden und schön bebilderten Vortrag «Mit Yaks vom Wallis bis ans Mittelmeer», dass sogar zusätzliche Stühle bereitgestellt werden mussten.

Am Mittwoch, 12. September 2012 freuten wir uns, dass wir die Primarschüler der Schulen von Safien und Versam bei uns zu einer Lesung mit Werner Färber begrüßen durften. Mit gespitzten Ohren lauschten die Schüler den Erlebnissen von Marco und Anne mit dem Krokodil im Silbersee. Mit einigen tierischen Gedichten verabschiedete sich Werner Färber und verliess unser schönes Tal über die mit Baustellen gespickte Strasse.

Vom 13. September bis 16. November fand unser bibliothek eigenes Leseförderpro-

jekt «buachstärn 2012» statt. Fleissig wurden die je 15 ausgewählten Kinder- und Jugendbücher gelesen und anschliessend die drei Fragen auf dem Talon beantwortet. Am 22. November wurden anlässlich einer Bibliotheksstunde der Primarschule Safien die glücklichen Gewinnerinnen aus den eingegangenen Talons gezogen.

An der Erzählnacht «Feuer und Flamme» vom Freitag, 9. November 2012 erzählten Leserinnen und Leser aus dem Tal von Büchern, die sie beeindruckt hatten. Besonders erfreulich war, dass der Anlass mit etwas mehr als 20 Personen gut besucht war. Den Lesenden vielen Dank für ihren Mut zum Mitmachen!

Der Lesekreis hat sich während den letzten Jahren ebenfalls fest im Bibliotheks-

programm eingenistet. Für das neue Kalenderjahr möchten wir unsere Veranstaltungen auf einem Jahresprogramm zusammenfassen, so dass die Benutzer besser und früher über unsere Aktivitäten informiert sind.

Mit viel Elan schauen wir nun dem ersten Bibliotheksjahr in der neu fusionierten Gemeinde Safiental entgegen. Wir hoffen sehr, dass wir weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde zählen dürfen und so unser vielseitiges Angebot erhalten können!

Susanne Hunger-Zoller





## Biblioteca Samedan/Bever



Das vergangene Bibliotheksjahr war ausnahmsweise einmal ein ganz «normales» Jahr. Das altbewährte Team konnte die anstehenden Arbeiten mit Elan in Angriff nehmen. Unser neues Projekt, die Bücherkisten an 3 Standorten in Samedan und Bever, hat sich bewährt. Wir haben die Kisten in den beiden Tourismusbüros und in der Filiale der GKB Samedan aufgestellt, und die Bücher werden offenbar rege angeschaut. So versuchen wir, unsere leider etwas abgelegene Bibliothek unter die Leute zu bringen!

Auch im letzten Jahr konnten wir 3 Autoren für Klas-

senlesungen (1. Klasse bis 2. Oberstufe) einladen, die bei den Schülerinnen und Schülern auf grossen Anklang stiessen. Schön zu sehen, wie die Bücher der jeweiligen Autoren immer wieder ausgeliehen werden!

Ein Riesenerfolg war der Vortrag der beiden Mütterberaterinnen im Rahmen der Bündner Bibliothekswoche über «Trotz und Eifersucht bei Kleinkindern». Die Bibliothek platzte aus allen Nähten und unser Sortiment an Erziehungsbüchern wird immer wieder ausgeliehen.

Auch der Bücherrat war dieses Jahr mit Begeisterung dabei. Die Kinder haben Buchrezensionen geschrieben, Bücher ausgewählt und viel gelesen und übers Lesen diskutiert. Seit Oktober haben wir den Bücherrat für den Prix Chronos der Pro Senectute angemeldet. Die Kinder haben eines oder mehrere der 5 nominierten Bücher gelesen und tref-



### Aktivitäten 2012

- 12. März GV des Vereins Biblioteca Samedan/Bever mit Büchervorstellung durch das Team
- 24. April Vorleseabend mit U. und E. Bolli zum Thema «Das Haus» mit anschliessendem Apéro
- 1. Juni 3 Bücherkisten werden an folgenden Standorten aufgestellt: GKB, Tourismusverein Samedan und Bever
- 11. Sept. Vortrag zum Thema: Kinder im Vorschulalter - eine erzieherische Herausforderung, mit A. Grazia und J. Sem (Mütter- und Väterberatung Engadin) im Rahmen der Bibliothekswoche Graubünden
- Sept. Einführung von neuen Lehrkräften und Klassenführungen nach Bedarf
- 19. Sept. 1 Lesung mit Werner Färber für die 3./4. Klasse
- 27. Sept. 4 Lesungen mit Jürgen Banscheraus für die 5. - 8. Klasse
- 22. Nov. 2 Lesungen mit Martin Klein für die 1./2. Klasse
- 9. Nov. Erzählnacht zum Thema „Feuer und Flamme“ für die SchülerInnen der 1. - 6. Klasse. Von 19.00 bis 23.00 Uhr Geschichten erzählen, basteln, Marro- ni bräteln am Feuer. Ab 22.00 Uhr Punsch und Guetzli mit den Eltern. 22 Kinder sind dabei.
- Jan./Dez. 5 Sitzungen mit dem Bücherrat der Schule Samedan, ab Sept. in neuer Zusammensetzung.

fen sich im neuen Jahr mit Seniorenen und Seniorinnen, um darüber zu diskutieren.

Wir danken allen, die die Bibliothek in irgendeiner Form unterstützen, insbesondere Schule, Gemeinden und Vorstand. Ausserdem wünschen wir uns viele lese-, hör- und

sehungerige BesucherInnen und damit viele spannende Begegnungen mit Alt und Jung in unserer Bibliothek!

Das Team:  
**Brigitte Hartwig-Räz,**  
**Johanna Salzgeber und**  
**Marlies Karrer**

## Bibliothek Samnaun

Leider kann ich nicht über viele Aktivitäten des vergangenen Jahres in unserer Bibliothek berichten, da die Bibliotheksleiterin Anne Zegg uns aus beruflichen Gründen im Sommer verlassen hat. Ich habe die Stelle in der Bibliothek Samnaun am 01.09.2012 angetreten.

Frau Anne Zegg hat im letzten Jahr 2 Veranstaltungen

mit den Kindergärtlern und eine Veranstaltung mit den 1.- und 2.-Klässlern durchgeführt.

Gerne möchte ich mich hiermit vorstellen, da ich in Zukunft die Geschicke der Schul- und Gemeindebibliothek führen werde. Mein Name ist Edith Jenal, ich lebe und wohne seit ca. 35 Jahren in Samnaun und komme ursprünglich aus dem schönen

Land Tirol. Da ich nicht vom Fach bin, habe ich sehr viel zu lernen und gebe mir die grösste Mühe. Da die Arbeit einer Bibliothekarin sehr interessant ist, hoffe ich, den Anforderungen gerecht zu werden.

Ich werde im August den Grundkurs beginnen und bitte schon jetzt um Verständnis, dass die Veranstaltungen dieses Jahr eher be-

scheiden ausfallen werden. Die Erlernung dieses Berufes erfordert von mir sehr viel Zeit und Kraft.

Soviel aus unserer Bibliothek Samnaun. Herzliche Grüsse und vielen Dank für Ihr Verständnis

**Edith Jenal**





## Biblioteca populara Savognin



Unser Bibliotheksjahr 2012 stand unter dem Motto: «Wechsel».

Im Monat März konnten wir unseren in die Jahre gekommenen Computer, d.h. Hard- und Software, auswechseln. Mit einer Schulung durch PREDATA wurde das Projekt abgeschlossen.

Da unser Bibliotheksteam auch in die Jahre kommt und sich langsam zurückziehen möchte, fand auch hier ein Wechsel statt. Anfangs Sommer wurde für die Bibliotheksleitung eine Nachfol-

**Wer aber Bücher liest,  
wie man Freunde anhört,  
dem werden sie sich erschliessen  
und zu eigen werden!**

gerin gesucht und in der Person von Nora Netzer gefunden. Nora Netzer begann im September ihr Praktikum und wird im Herbst 2013 den Grundkurs für Bibliothekarinnen besuchen. Ebenfalls im September übernahm Sabine Vincenz nach einjährigem Praktikum ihren Job und damit gleichzeitig die Stellvertretung der Bibliotheksleitung.

Unsere Aushilfe Ruth Zimmermann verliess uns im

Herbst nach vierjähriger Tätigkeit. Wir danken ihr für ihren Einsatz und ihren tollen Teamgeist und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Der alljährliche Schafschur-Herbstmarkt bescherte uns einen Rekordverkauf unserer älteren Medien.

Zum Abschluss fand wie jedes Jahr das Adventserzählen für die Kleinen statt. Daniela Steier, Zegna Pittet-Dosch und Maria Capeder-

Farrè verbreiteten Adventsstimmung und begeisterten die Kinder mit ihren Weihnachtsgeschichten. Ihnen ein grosses Dankeschön.

Ein besonderer Dank der Gemeinde Savognin für ihr Verständnis und ihre Hilfe. Allen Besuchern und Gönnern unserer Bibliothek ebenfalls ein herzliches Danke. Was wären wir ohne Euch alle.

Judith Soliva

## Bibliothek Evangelische Mittelschule Schiers

Ein spannendes und von Festlichkeiten geprägtes Bibliotheksjahr liegt hinter uns. Die Bibliothek feierte «20 Jahre öffentliche Bibliothek», die Mittelschule beging ihr 175-jähriges Bestehen. Beide Jubiläen prägten unsere Arbeit im 2012.

Zwei Schulklassen der EMS luden wir zur Bücherpräsentation in die Bibliothek ein. Jede Schülerin, jeder Schüler wählte ein Buch aus und verfasste dazu ein Collagen Gedicht. Es entstanden beeindruckende Werke, die wir an unserem Jubiläumsfest ausstellen durften. Zudem veranstalteten wir einen Fotowettbewerb zum Thema «Mein Buch und ich». Die preisgekrönten Fotos präsentierten wir in der Bibliothek. Eine weitere Schulklasse gestaltete für uns einen neuen Prospekt, den wir nun mit grosser Freude als Werbemittel einsetzen. Im Mai stellten wir in der Badi Schiers zwei Büchertroge bereit, gefüllt mit Lesefutter.

Am 2. Juni feierten wir ein grosses Bibliotheksfest mit Flohmarkt, Festwirtschaft, und Wettbewerben für Gross und Klein. Der Geschichtenspirat fesselte sein Publikum mit spannenden Geschichten. Bigna Schreich verzauberte die kleineren Festbesucher mit märchenhaften Auftritten.

Im Rahmen der Bibliothekswoche las die Schweizer Schriftstellerin Katharina Zimmermann aus ihrem Roman «Amisbühl». Die vielen Zuhörer waren von der Präsenz der achtzigjährigen Dame beeindruckt und liessen sich die am Büchertisch gekauften Romane gerne signieren.

Im November präsentierten Verena Wick und Mirta Hug Herbstneuheiten für Erwachsene. Ihre Begeisterung für Literatur weckte in allen Besuchern die Lust am Lesen, und der anschliessende feine Imbiss lud zum geselligen Beisammensein ein.

Am 2. Dezember öffnete die Bibliothek das von Gloria Lötscher wunderbar gestaltete Adventsfenster.

Über das ganze Jahr verteilt besuchten die Mitarbeiterinnen verschiedene Tagungen und Weiterbildungen. Das Bibliotheksteam traf sich zu insgesamt 7 Sitzungen, um Bibliotheksarbeiten zu planen und Informationen auszutauschen.

Ursina Jost, die zwanzig Jahre in der Bibliothek tätig war, wurde Ende Schuljahr pensioniert. Wir alle danken ihr von Herzen für ihr Engagement und ihre Freundschaft. Glücklicherweise besucht sie uns weiterhin als begeisterte Leserin. Als neue Mitarbeiterinnen durften wir Evi Michel und Ulrica Wieland in unserem Team begrüßen.

Zum Schluss danke ich allen herzlich, deren Hilfe zum guten Gelingen des Jubiläumsjahres beigetragen hat. Ein spezieller Dank geht an mei-

ne Mitarbeiterinnen Ursina Jost, Gloria Lötscher, Evi Michel, Ulrica Wieland und Regula Zahner, die nebst der zusätzlichen Arbeit für die Jubiläumsanlässe auch den «Normalbetrieb» der Bibliothek mitgetragen haben.

Doris Helbig  
Bibliotheksleiterin





## Biblioteca populara Scuol

**In diesem Jahr konnte unsere Bibliothek ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern!**

Übers ganze Jahr verteilt haben wir aus diesem Grunde verschiedene Veranstaltungen für Gross und Klein organisiert. Die beiden Höhepunkte in der Reihe der Festivitäten waren sicherlich die Vernissage der Neuauflage des Buches «La müdada» von Cla Biert und der lustige Abend mit Flurin Caviezel.

Um mit der Zeit zu gehen und für unsere Kunden attraktiv zu bleiben, haben wir dieses Jahr auch eine Homepage ([www.bibliotecascuol.ch](http://www.bibliotecascuol.ch)) eingerichtet. Jetzt gilt es dran zu bleiben, um die Seite immer aktuell zu halten.

Erfreulicherweise konnten wir alle Ausgaben, die das Jubiläum mit sich gebracht hat, durch Sponsorenbeiträge decken.

Dem ersten Jahresbericht aus dem Jahre 1982 kann man entnehmen, dass der Anfangsbestand in unserer Bibliothek 3126 Bücher betrug. Dreissig Jahre später hat sich unser Sortiment mit 6922 Medien verdoppelt und natürlich durch das zusätzliche Angebot von Hörbüchern, CDs mit Musik und DVDs auch diversifiziert.

Eine andere Entwicklung macht uns aber ein wenig Sorge. Seit 2009 geht die Anzahl der Ausleihen schrittweise zurück. Unser Ziel für die nächste Zukunft muss daher sein, diesem Abwärtstrend Einhalt zu gebieten.

Eine dieser Massnahmen ist zum Beispiel, dass wir für unsere Bibliothek zweimal im Jahr Medien von der Bibliotheca in Solothurn ausleihen. Das sind jeweils 50 Sachbü-



cher zu wechselnden Themen, 50 Hörbücher und 30 Bücher portugiesischer Sprache.

Seit dem 1. Januar 2012 haben wir ein neues Bibliotheksreglement in Kraft, das unter anderem die Rechtsträgerschaft, die Betriebsstruktur, die Finanzen und die Arbeitsaufgaben in der täglichen Bibliotheksarbeit regelt.

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Biblioteca populara Scuol

Der Gemeinde Scuol sind wir für die jederzeit gute Zusammenarbeit sehr dankbar. Dies ermöglicht es uns, unseren Kunden – seien das Einheimische oder Feriengäste – ein stets aktuelles und vielfältiges Leseangebot präsentieren zu können.

Katrin Tissi

## Biblioteca cumünala Sent



Elisabeth Poo

Nach dem Jubiläumsjahr mit den zahlreichen Veranstaltungen war es 2012 etwas ruhiger in der Bibliothek. Das heisst aber nicht, dass wir uns nicht darum bemühten, unser Angebot als Bibliothek für alle möglichst vielfältig und attraktiv zu gestalten.

Für die jüngsten Kunden und ihre Eltern haben wir nochmals Kartonbilderbücher angeschafft. Im neuen Buchtrog bieten wir nun eine bunt gemischte Auswahl zum Buchstart an. Die Kleinen wissen genau, wo sie «ihre» Bücher finden und wählen mit grossem Eifer ihre Lieblingsbücher aus.

Seit vielen Jahren besuchen die Kinder der Scouline regelmässig mit ihrer Kindergärtnerin die Bibliothek. Es ist jedesmal eine Freude zu sehen, wie wissbegierig die Buben und Mädchen sind. Bücher über Tiere, Bauernhof, Lastwagen, Kräne, Schiffe, Ratgeber bemi Zahnarztbesuch, «Ich bekomme ein Geschwisterchen» ... alles wird ausgeliehen und oft schon während des Besuches lebhaft diskutiert.

Am Schluss dürfen die Kinder den Ausleihstempel selbst in ihr Buch drücken, und ab und zu hinterlässt die Tinte auch Spuren auf den Fingern.

Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir das eine oder andere bekannte Kindergesicht auch nach der Scoulinezeit wieder in der Bibliothek erblicken.

Den Lehrern bieten wir Klassenbesuche an, und wir stellen dafür jeweils eine Aus-

wahl von Neuerwerbungen und Sachbüchern zu Unterrichtsthemen bereit.

Die Autorenlesung von Werner Färber für die Oberstufe war ein voller Erfolg. Die von ihm behandelten Themen regten zu intensiven Diskussionen an, und dank der Anschaffung der Serie «short and easy» vermochten wir auch einige Lesemuffel anzusprechen, die sonst nur DVDs ausleihen.

Die Fünftklässler luden die Senioren zu einem Spielnachmittag ein. Das gab uns die Möglichkeit, die fünf Bücher vorzustellen, die von der Pro Senectute für den Generationenbuchpreis «Prix Chronos» ausgewählt wurden. Die Leser konnten abstimmen, welche der Geschichten zum Thema «Generationen» ihnen am besten gefiel. Der Anfang von «Helden wie Opa und ich» wurde von den Schülern als

Sketch aufgeführt, und man wurde neugierig auf den weiteren Verlauf der lustigen Geschichte.

Im November fand in Sent die Eivna rumantscha statt. Für den Romanischkurs stellten wir eine Auswahl von zweisprachigen Büchern zusammen, die auf reges Interesse stiess. So konnten wir dazu beitragen, dass sich einige Kursteilnehmer an die Lektüre romanischer Texte heranwagten.

Zahlreiche Neuerscheinungen mit Themen zur Geschichte und Kultur der Region, über romanische Schriftsteller, oder Neuauflagen ihrer Werke fanden guten Anklang bei einheimischen Lesern und vielen interessierten Feriengästen.

Für das Bibliotheksteam:  
Elisabeth Poo und  
Brigitte Vital



# Biblioteca Engiadinaisa Sils Baselgia

**B**iblioteca  
engiadinaisa



**Die Biblioteca Engiadinaisa feiert!**

Am 5. Juni 2012 konnte die Biblioteca Engiadinaisa ihren 50. Geburtstag feiern. Angefangen mit knapp 3'000 Büchern auf einem Stockwerk, umfasst der Medienbestand der Biblioteca Engiadinaisa heute auf drei Stockwerken gut 18'000 Bücher, fast 2'000 Kassetten und CDs mit Hörtexten und Musik, sowie gut 600 DVDs.

In den vergangen 50 Jahren wurden die Bücher und Non-books gut 350'000 mal ausgeliehen. Zu den Bibliotheksbenutzern zählen nebst den Einheimischen auch viele Feriengäste. So wurde die Bibliothek in all den Jahren zusammen mit dem Nietzsche Haus, dem Hotel Waldhaus und den vielen Veranstaltungen zu einem gern besuchten kulturellen Anziehungspunkt von Sils und dem ganzen Engadin.

Zu diesem Anlass wurden diverse Aktivitäten durchgeführt, eine kleine Auswahl davon:

### Jubiläumsfeier

Ein grosses Bibliotheksfest fand am Samstag vom 16.6. in einem Festzelt auf dem Schulhausareal in Sils Maria statt.

Es traten die Big Band der Academia Engiadina, der Silser Cor Viva, die Las Lodolas, und Curdin Nicolay, sowie als Höhepunkt Linard Bardill zusammen mit allen Silser SchülerInnen auf. Begrusst wurden die FestbesucherInnen vom Stiftungsratspräsidenten Dr. Nuot P. Saratz, dem Silser Gemeindepräsidenten Christian Meuli, sowie von Nelly Däscher, der kantonalen Bibliotheksbeauftragten. Die literarische Seite wurde mit dem Referat von Chasper Pult und mit der Präsentation der Projekte des Jubiläumsschulwettbewerbs

## Die Biblioteca Engiadinaisa feiert ihren 50. Geburtstag!



abgedeckt. Lecker verköstigt wurden die rund 400 Personen durch das Waldhaus Sils.

### Schülerwettbewerb «Il cudesche nus»

Fünf Projekte aus den Dörfern S-chanf, Scuol, Zuoz, Sent und Sta. Maria wurden eingereicht.

### Fotowettbewerb in der Biblioteca Engiadinaisa

Der Wettbewerb bestand darin, aus 50 Fotos diejenigen vier herauszufinden, die nicht in der Bibliothek aufgenommen wurden.

Tagung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare Graubündens in Sils vom 5.9. im Hotel Waldhaus mit den launigen Begrüssungen durch



Urs Kienberger, Mitbesitzer des Hotels und dem Silser Gemeindepräsidenten Christian Meuli, dem humorigen Auftritt von „Bern ist überall“ und der spritzigen Einführung in die Silser Literatur- und Kunstvergangenheit durch Mirella Carbone und Joachim Jung. Nach dem Mittagessen im Waldhaus ging es dann noch zu Fuss zur Biblioteca Engiadinaisa.

### Dank

Meinen Mitarbeiterinnen danke ich einmal mehr herzlich für ihre tolle Mitarbeit und dem Stiftungsrat der Biblioteca Engiadinaisa für das Vertrauen.

Kathrine Gerber





## Biblioteca Comunale Soazza

Il 2012 è stato un anno particolare per la biblioteca comunale Soazza, abbiamo infatti festeggiato il 30° di fondazione. E' stata inaugurata ufficialmente il 6 novembre del 1982.

Per degnamente sottolineare la ricorrenza abbiamo organizzato, in aggiunta alle usuali attività, alcuni eventi straordinari per grandi e piccini.

Ad inizio aprile Paolo Attivissimo ha intrattenuto genitori e adolescenti sulle opportunità e le insidie di internet, serata azzeccata sotto il profilo del tema affrontato e per l'affluenza di pubblico.

Il 23 aprile, in occasione della giornata mondiale del libro, il gruppo di teatro «Fatamorgana» di Como ha presentato uno spettacolo dal titolo BUM, dedicato a Bruno Munari, per tutti gli allievi delle elementari del Circolo a Mesocco.



Attività 2012

La raccontastorie Valeria Nidola ha raccontato storie ai bimbi più piccini dei gruppi giochi e della scuola dell'infanzia di Mesocco, Soazza e Lostalio. I bimbi si sono immersi nelle fantastiche immagini delle avventure raccontate.

I collaboratori della Biblioteca hanno offerto a 26 bambini una serata al parco naturale di Nosál a Soazza. Salsicce e pane abbrustoliti, dolci e storie indimenticabili, tutto accompagnato da un'atmosfera magica attorno al fuoco. Per gli adulti è stata organizzata una trasferta a Milano per assistere al musical Notre dame de Paris; una giornata indimenticabile e uno spettacolo che ha suscitato emozioni.

Il 20 ottobre 2012 nel comune di Soazza si sono festeggiati quattro trentesimi: l'apostolato sacerdotale di Padre Marco a Soazza, l'inau-

centroculturale  
di circolo  
mesocco  
soazza  
lostallo  
biblioteca  
comunale

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
bibliothèque grigioni



Letture in biblioteca

gurazione del complesso Rifugio – Palestra, l'inaugurazione della Biblioteca comunale e il restauro dell'Organo di San Martino.

Un programma ricco che ha proposto la Santa Messa accompagnata dalla corale Santa Cecilia; un concerto d'organo di Hannes Meyer; un ricco aperitivo servito in piazza accompagnato dalle note della Bandella Quater Gatt; i discorsi ufficiali; alcuni canti del gruppo di canto i Segriséi e uno spettacolo dialettale del duo Rossi.

I festeggiamenti hanno permesso di collaborare con altri enti e ha impegnato moltissimi collaboratori della biblioteca, che vanno particolarmente ringraziati.

Agli allievi delle scuole secondarie e avviamento pratico di tutta la valle, in dicembre, è stato proposto un incontro con Daniele dell'

Agnola e i «suoi» ragazzi con il «Progetto artistico Fiordaliso: un libro, una storia, uno spettacolo» promosso dalla Fondazione Tamagni.

Per concludere i festeggiamenti, sabato 8 dicembre, è stata inaugurata una mostra fotografica che presentava una scelta di fotografie per ricordare le molteplici attività della Biblioteca durante i trent'anni trascorsi.

Un 2012 ricco di eventi straordinari che hanno avvicinato persone di ogni età alla nostra Biblioteca. Il nostro augurio è quello che la lettura possa creare condivisioni e continuare a dare emozioni.

Anna Giudicetti Rizzi

## Leihbibliothek St. Moritz



Unsere Mitarbeiterin Ingliana

Die Leihbibliothek St. Moritz erlebte 2012 zahlreiche schöne Ereignisse und leider auch ein trauriges. Zuerst zum Erfreulichen.

Gaudenzi, Pädagogin und Bibliothekarin, kennt die Bedürfnisse der SchülerInnen und der Lehrpersonen bestens. Ihre speziell für jede Klasse und Schulstufe angepassten Projekte und Dienstleistungen fanden wiederum grosse Anerkennung seitens der Schule und des Schulrates St. Moritz.

**BIBLIOTHEK  
ST. MORITZ**

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
bibliothèque grigioni

Dieses Jahr hat eine weitere Mitarbeiterin der Leihbibliothek, Frau Gemma Claluna, die Bibliothekarinnen Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Dank der Schulung und dank ihrer Persönlichkeit bringt sie frischen Wind und neue Ideen in unseren Alltag.

Leider mussten wir im Dezember von unserer treuen Mitarbeiterin Anna-Maria Guadagnini Abschied nehmen. Nach langem Kampf gegen den Krebs konnte sie zu Hause bei ihrer Familie einschlafen. Anna Maria hat über 15 Jahre lang mit ihrem besonderen Wissen zur Lokalgeschichte und ihren





grossen Kenntnissen im administrativen Bereich ausgezeichnete Dienste für die Dokumentations- und Leihbibliothek der Gemeinde St. Moritz erbracht. Wir sind ihr dafür sehr dankbar und behalten sie anerkennend in bester Erinnerung.

**Veranstaltungen**

Neben dem Thé Littéraire, Tagungen, Weiterbildungskursen, Büchermarkt usw. seien vor allem folgende Anlässe erwähnt:

- **Vernissage:** Die in St. Moritz aufgewachsene Beatrice Renz-Schwarzenbach hat ihr neues Buch «Der

flitzende Rollstuhl» vorgestellt. Moderation: Gemma Clalüna.

- **De Cauter Jazzkonzert:** Vater und Sohn De Cauter haben uns zusammen mit drei belgischen Musikern einen wunderbaren Abend mit «Nomad-Swing», Soul und Jazz präsentiert.

- **Bibliothekswache:** Im September haben die Bibliothekarinnen der Leihbibliothek St. Moritz zusammen mit ihren Kolleginnen der Biblioteca Engiadinaisa Sils die zum 2. Mal durchgeführte Bündner Bibliothekswache bestritten.



*Erzählnacht: Feuer & Flamme*

ten. Es wurden, je nach Lesereiferkeit der Bibliothekarinnen, unterschiedliche Neuerscheinungen aus dem Sach- und Belletristikbereich einem interessierten Publikum vorgestellt.

- **Schullesungen:** Im September und November hatten wir Silke Brix als Illustratorin, Jürgen Bancherus und Martin Klein als Autoren bei uns zu Besuch. Ungefähr 300 Schüler haben diese Lesungen besucht!

- **Erzählnacht: Feuer und Flamme**  
Die Schüler der 3. Klasse durften mit Inglima Gau-

denzi einen Besuch bei der Feuerwehr St. Moritz abstatten. Am Abend wurde das Thema dann in der Bibliothek weitergeführt.

Zum Schluss möchte ich unserem grosszügigen Arbeitgeber danken. Die Gemeinde St. Moritz unterstützt uns in allen Belangen und leistet Pionierarbeit in Bezug auf die Anstellungsbedingungen der Bibliothekarinnen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihr Mittragen und ihren grossen Einsatz für die Bibliothek St. Moritz.

Silvia Bezzola



*Lesenacht*

## Regionalbibliothek Thusis



Schon wieder ist es Zeit, auf die Aktivitäten der Regionalbibliothek Thusis im Jahr 2012 zurückzublicken.

Wir durften bereits das 25-jährige Bestehen unserer Bibliothek feiern. Da wir vor 5 Jahren grösser gefeiert haben, blieben wir für dieses Jubiläum eher bescheiden. Das Erfreuliche an unserem Jubiläum ist, dass schon mehr als 10 Jahre das gleiche Team zusammen in der Bibliothek arbeitet. Mia Zuccolini ist sogar weit über 20 Jahre dabei. Wir organisierten im Herbst einen Jubiläums-Wettbewerb für unsere Kunden und Kundinnen. Es mussten 5 selbstgebastelte Sujets in der Bibliothek gesucht werden. Aus den Hinweisen, welche alle zu einem Märchen pass-

**Das Erfreuliche an unserem Jubiläum ist, dass schon mehr als 10 Jahre das gleiche Team zusammen in der Bibliothek arbeitet.**

ten, musste erraten werden, welches Märchen dahinter steckte. Aus den vielen Teilnahmen wurden dann 3 tolle Preise verlost.

Im Jahr 2012 waren unsere Ausleihen sehr erfreulich, auch wenn sie etwas weniger waren als im letzten Jahr. 25'308 Medien konnten wir unter unsere Kundschaft bringen, davon 7'781 Nonbooks und 17'527 Bücher. Wir denken, dass die digitale Ausleihe eventuell einen Einfluss haben könnte.

Dank verschiedenen Spenden übers Jahr konnten wir

die Belletristik für Jugend und Erwachsene auf Vordermann bringen. Wir haben viele alte Bücher ausgeschieden um Platz für das Neue zu schaffen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für den grossen Zustupf unserer Spender.

Unsere Ausstellungen in den Fenstern waren einmal mehr sehr abwechslungsreich. Dafür möchte ich mich bei Brigitte ganz herzlich bedanken. Sie organisiert die verschiedenen Aussteller.

Unser Bücher-Kaffee mit den Herbstneuheiten war wieder

ein grosser Erfolg. Alle haben sich sehr gefreut über die vielen neuen Medien.

Personell hat und wird sich bei uns im Team einiges ändern. Seit einem Jahr haben wir eine neue Präsidentin, Laetizia Christoffel. Mia Zuccolini ist Ende 2012 in die verdiente Pension gegangen, und ich werde die Bibliotheks-Leitung an meine Kollegin Ruth Fischer Rezzoli aus Sils i. D. weitergeben. Sie kennt den Betrieb, die Kundschaft und das Umfeld.

Somit bedanke ich mich ganz herzlich beim Vorstand und bei meinen Frauen für das langjährige Vertrauen und die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Marianne Conrad





## Biblioteca Trun



### Bibliotecaras e menaschi bibliotecar

Nus quater bibliotecaras tschentein ensem regularme in plan da lavur. L'organisaziun schai els mauns dalla caubiblioteca Annamaria Pfister. Las spartas da lavur ein dètg differentas e cul temps ha mintgina anflau lur preferida. Gl'emprest public croda ulivamein sin mintgina. Quei survetsch ei denton mo ina pintga part dalla lavur bibliotecara. La selecziun, igl eleger e cumprar novas medias ei ina ulteriura pulita sfida pigl entir team. Ei pretenda in bien sensori da lignar ils gusts dil lecturs e da buca mo perseguitar tendenzas. Il pensum da lavur en biblioteca cuntegn plinavon: catalogisar, luvrar si medias, pia metter si folias e tuttas signaturas e buls, leger en electronicamein la cuviarta dalla media e metter quellas datas sin la pagina d'internet. Ina ulteriura incumbensa ei igl accompagnar, cussegljar e motivar da leger, naven dil scolarets tochen scolaras/scolars dil scalem ault. Tanja Friberg, Esther Tomaschett ed Olivia Pfister han pliras gadas semtgau in special program pils scolarets resp. scolaras e scolaras. El cuors "Leseförderung, bunt und anregend" han ellas survegniu buns impuls d'animaziun da leger. Era dallas presentaziuns da novas ediziuns da cudischs prendin nus adina puspei part.

### Diember da medias e visitaders

En biblioteca sesanflan 5839 medias, da quellas ein 5026 cudischs/illustradas. 167 dis d'emprest e 1534 visitaders havein nus saviu registrar, era quei in augment compargliau cuagl onn 2011. Ils davos treis onns havein nus nudau mintg' onn in lev alzament dil emprasts. Ei vegn

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

### Biblioteca Trun

denton emprastau pli e pli bia nonbooks, pia cudischs auditiv, tier carschi e CD e cassetas en la sparta giuventetgna/affons. Tier ils cudischs d'affons hai legrevlamein dau pli pia emprasts ch'igl onn vargau.

### Arranschaments

31.08.2012 - Punct dubel cun Silvana Derungs: Claudia Cadruvi e Linard Candraia ein sepresetai en ina prelecziun dubla cun text aunc buca publicai.

10 – 14 da settember 2012: Jamna bibliotecara grischuna

Sut il tetel: «100 onns Fabrica da ponn Trun» ha giu liug ina pintga exposiziun duront la jamna ora ed il venderdis sera ina presentaziun d'il film dalla Fabrica da ponn Trun.

23.11.2012 - Theo Candinas: Presentaziun e prelecziun ord sia ovra «Reminiscenzas d'in cuort interval terreste». Florentina Camartin ha moderau igl arranschament.

### Nova preschientscha cun ina nova pagina d'internet

Sin l'entschatta 2013 vegn ina cumplettamein surluvrada pagina d'internet a presentar la biblioteca. Vus anfleis leu tuttas informaziuns ed il catalog da medias cun



bibliotecaras

pusseivladad da far reservaziuns. La biblioteca Trun saveis vus pia visitar virtualme in naven dad uss di e notg!

[www.biblioteca-trun.ch](http://www.biblioteca-trun.ch)

**Wenn du ein Buch in Gedanken und  
im Geist besessen hat,  
bist du bereichert.  
Aber wenn du das Buch weitergegeben hast,  
bist du dreifach bereichert.**

HENRY MILLER

Annamaria Pfister-Casanova  
caubiblioteca





## Società da biblioteca publica e da scoula Terzal d'Aint Tschierv

Auch in diesem Jahr bleiben die Ausleihzahlen praktisch gleich wie im Vorjahr.

Seit unsere Bibliothek keine Schulbibliothek mehr ist, ist die Zahl der jugendlichen Leser stark zurückgegangen. Nur wenig neue Kunden konnten wir bei uns begrüßen, dabei handelte es sich um Feriengäste.

Für die erwachsenen Leserinnen und Leser haben wir wieder viele neue Bücher gekauft. Da wir auch in diesem Jahr leider wenige jugendliche Kunden verzeichnen konnten, verzichteten wir grösstenteils auf den Kauf vieler Jugendbücher. Nur einige neue DVDs fanden den Weg in unsere Regale.

Dafür kauften wir einige Bücher in rumantsch grischun und alle wurden gelesen. Auch berücksichtigten wir einheimische Autoren, was

wir sicher auch in Zukunft beibehalten werden.

Am 9. Juni besuchten mich in der Bibliothek die Frauen Anita Devonas (Leiterin der Bündner Volksbibliothek) und Nelly Däscher (Bibliotheksbeauftragte). Dieser Besuch findet in allen Bibliotheken von Zeit zu Zeit statt, und daraus ergeben sich neue Impulse und wertvolle Tipps. Einer davon war, einen «Tag der offenen Tür» zu veranstalten, um neue Leserinnen und Leser zu gewinnen, vor allem auch Eltern / Kinder zum Lesen zu animieren.

Dieser Tag fand im September statt, wo wir etliche Kundinnen und Kunden bei Kaffee und Kuchen begrüßen durften. Leider haben wir damit nur eine Familie für uns gewinnen können. Dafür bleiben uns die vielen netten Gespräche und Gesten an diesem Tag in guter Erinnerung.



Im August nahmen wir am Sommermarkt und im Oktober am festa da la racolta (Erntedankfest) in Valchava teil. Dabei entstanden viele schöne Gespräche, und etliche Bücher wechselten den Besitzer.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich das ganze Jahr über mit viel Herzblut und Engagement für unsere Bibliothek einsetzen. Ein ganz besonderer

Dank gilt der Gemeinde Val Müstair. Ohne ihre Defizitübernahme müssten wir unsere Bibliothek wohl oder übel schliessen. Ein grosses Dankeschön geht auch an das kantonale Erziehungs- und Kulturdepartement für ihren jährlichen finanziellen Beitrag.

Beatrice Cafilisch

## Schul- und Gemeindebibliothek Untervaz

bibliotheken grabünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni



Ende Mai hat uns Mirta Hug verlassen. Sie arbeitete seit der Gründung 1999 in der Bibliothek. Zuerst war sie als Mitarbeiterin, in den letzten Jahren als Co-Leiterin tätig. An ihrer neuen Arbeitsstelle kann sie ihr grosses Wissen über Bücher weiterhin einbringen. Anlässlich eines Apéros, haben wir sie zusammen mit dem Stiftungsrat am 29. Mai in der Bibliothek verabschiedet.

Das Bibliotheksteam ist um ein Mitglied kleiner geworden. Marianne Brugger und ich haben das Arbeitspensum erhöht, Regula Röthlisberger behält ihr vorheriges im gleichen Umfang bei. Zu dritt bewältigen wir jetzt den Bibliotheksalltag:

Gerne berichte ich nun von verschiedenen Anlässen des Jahres.

### Schule und Bibliothek

Fast alle Schulklassen besuchten die Bibliothek regelmässig während des Jahres. Im Frühling kamen wir in den Genuss von 12 Buchpräsentationen. Die Schüler der 3. **Sekundarklasse** stellten die Bücher vor, die sie anlässlich des Büchereinkaufs in Landquart ausgewählt hatten. Die anwesenden Zuhörer der Realschule und das Bibliotheksteam wurden mit spannenden, informativen, grusligen oder auch lustigen Beiträgen verwöhnt.

### Öffentlichkeit

Im April fand der **Flohmarkt** statt. Die «**Gschichta Chishta**» fand 10 mal statt. 3- und 4-jährige Kinder kommen jeweils in den Genuss eines lie-

### Unsere Bibliothek: Klein und fein – im Dorf verwurzelt!

bevoll vorgetragenen Bilderbuches. Kurz vor den Sommerferien konnten wir unseren Kun-

den als Novum den Zugang zur Digitalen **Bibliothek Ostschweiz** (Dibiost), gratis anbieten.

Der **Lesezirkel** traf sich 5 mal zu Buchbesprechungen. Am 1. Oktober durften wir zusammen mit dem Frauen



Stand am Herbstmarkt 2012





Seniorenanlass: «Weisch no?»



Team v.l.: Regula Röthlisberger, Marianne Brugger, Regula Lipp

verein den Seniorenanlass «Weisch no?» durchführen. 14 Frauen und ein Mann fanden den Weg in die Bibliothek. Zuerst gab es einige Informationen zum Werdegang der Bibliothek. Natürlich wurde auch das ganze Angebot vorgestellt. Erfreulicherweise wurde von einigen Besucherinnen gleich davon Gebrauch gemacht. Bei anschliessendem Kaffee und Kuchen konnten sich die Anwesenden noch in die Fotoalben des Burgenvereins vertiefen. Anhand dieser alten Fotos kamen viele Erinnerungen an frühere Zeiten zum Vorschein.

Bei herrlichem Wetter nahmen wir am 6. Oktober am **Herbstmarkt** teil. Büchsen-schiessen, ein Wettbewerb und eine Buchvorstellung mit anschliessendem Buchverkauf waren unsere Aktivitäten. Unser letzter Anlass im 2012 war der **Bücherapéro**, wo alle im 2012 angeschafften Medien für Erwachsene ausgestellt wurden.

#### Dank

Allen Kundinnen und Kunden danken wir für Ihre Treue zur Bibliothek. Die guten Ausleihzahlen bestärken uns in unserer Arbeit. Ein herzliches Dankeschön dem Stiftungsrat. Die Zusammenarbeit mit ihm gestaltet sich problemlos, ist immer lösungsorientiert und motiviert uns in unserer Arbeit. Ein grosses Dankeschön an meine Mitarbeiterinnen für die vorbildliche Zusammenarbeit und all die schönen Momente, die ich mit ihnen im Laufe des Jahres erleben durfte.

Regula Lipp

## Schul- und Gemeindebibliothek Vals



Zu Jahresbeginn beschäftigten wir uns mit dem Computer- und Programmwechsel. Da wir über zehn Jahre mit dem gleichen Programm gearbeitet haben, war die Umstellung für uns eine Herausforderung. Wir sind aber sehr zufrieden mit unserer neuen Software.

Da noch einige Massivholztäble im Keller lagerten, machte mir mein Sohn im Sommer aus diesen noch zwei einfache Regale für die Bilderbücher. So haben wir eine Ecke für unsere kleinen Gäste einrichten können.

Am 24. Oktober stellten wir die nominierten Jugendbüchern für den Prix Chronos vor. Die Geschichten sind von humor- bis fantasievoll, aber die Handlung immer Gene-

rationen übergreifend und somit Gesprächsstoff für Alt und Jung.

Am 4. Dezember haben wir in der Bibliothek das Adventfenster beleuchtet. Der Winterlandschaft von Vals entsprechend, wählten wir den kleinen Eisbär als Thema. Über die vielen anwesenden Kinder war ich sehr überrascht.

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Schul- und Gemeindebibliothek Vals

Auch dieses Jahr hat sich gezeigt, dass Daniela Illien und ich uns gut ergänzen. Ihr und dem Vorstand möchte ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken.

Pia Berni

## Biblioteca populara e da scola Lumnezia

Nus havein passentau in ruasseivel mo tuttina in bi ed interessant onn da biblioteca.

La primavera havein envidau ils affons da far tgaubrochels, aschia il num da nies suentermiezgi su Cumbel. Nus havein giu agid da quater scolaras dalla scola superiura las qualas han era gest fatg ina «herziga» invitaziun

ed accumpignau ils affons cun far giugs e zambergiar. Las quater giuvnas ein igl entir suentermiezgi stadas circumdadas dils affons. Nus dunnas dalla biblioteca havein giu pauc da far. Engraziel fetg a Petra, Fabiola, Leonie e Rilana.

Miu cudisch preferiu ei stau nossa occurrenza d'atun,

menada atras en l'jamna da bibliotecas. Biebin diesch lecturas e lecturs han presentau lur cudisch. Igl ei vegniu prelegiu el medem mument en dus differents loghens el contuorn dalla biblioteca. Alla fin ein tuts serimnai en nossa piano bar nua che Adolf Collenberg ha divertiu il publicum cun in da ses cudichs preferi e Martin Haisch



ha lu accumpignau nos hosps al piano tochen tard en la notg.

Engraziel fetg ad Evelyn, Margreta, Roman ed a tuts che sustegnan adina puspei nossa biblioteca.

Petronella Cavegn



## Biblioteca popolare Vicosoprano – Stampa Valle

Di nuovo è trascorso un anno di belle soddisfazioni nella nostra biblioteca. Molte attività si ripetono e sono realizzate in collaborazione con le biblioteche di Castasegna e di Maloja.

In gennaio Dora Lardelli storica dell'arte di Roticcio ci ha presentato, nel bel salone del vecchio Hotel Helvetia, il suo libro «Magic Carpet» Viaggio nell'arte degli Hotel dell'Engadina alta 1850-1914. Nonostante la tipica serata invernale, con bella nevicata, il pubblico è accorso numeroso e la serata è stata davvero interessante. Nel libro si parla anche del Palace Hotel a Maloja dell'Albergo Bregaglia a Promontogno come pure di vecchie forme di decorazione locali che si trovano in Bregaglia, come dei dipinti alla Villa Garbald a Castasegna, gli arredamenti dei Palazzi Salis a Bondo e Soglio e dei graffiti a Vicosoprano.

Stiamo volentieri a disposizione degli insegnanti con le loro classi come pure della scuola dell'infanzia che ci

fanno visita regolarmente, momento sempre molto apprezzato da quasi tutti i bambini.

La «Notte del Racconto» in novembre è una serata speciale e la partecipazione dei bambini è sempre numerosa, così quest'anno abbiamo suddiviso i bimbi in tre gruppi diversi a seconda dell'età. Renata e Marialuisa hanno letto e raccontato le storie, per poi continuare in compagnia con una tazza di tè e buone torte.

Nel mese di dicembre abbiamo partecipato anche noi della biblioteca con la nostra bella vetrina alle finestrelle dell'avvento. Paola si è presa l'impegno di allestirla e la bella famiglia pupazzi di neve ci ha accompagnati per tutto il mese.

Un paio di volte l'anno ci rechiamo a Lecco per comprare nuovi libri, pomeriggio sempre esaltante e di ritrovo tutte insieme anche per scambiarci le nostre esperienze e idee.

Colgo l'occasione per ringraziare il Comune di Bregaglia per il sostegno finanziario: Renata per la lettura durante la serata della «Notte del Racconto».

Vorrei ringraziare le mie collaboratrici: Monika, Marialuisa, Paola, Gioconda e Sabina per il loro impegno, come

pure in nostri utenti grandi e piccini assidui e occasionali visitatori che fate vivere la nostra biblioteca.

Claudia Roganti-Gianotti



## Biblioteca publica Zernez



Ein mit Spannung erwartetes Bibliotheksjahr liegt hinter uns, denn vor 30 Jahren, am

16. Februar 1982, wurde das erste Buch ausgeliehen.

Es gab viel zu organisieren und noch mehr vorzubereiten. Der Höhepunkt war das Jubiläumsfest am 27. April. Eine Lesung mit Elisabeth Mascheroni und Marco Frigg im Auditorium des Schweizerischen Nationalparks. Zwischen den Lesungen wurden unsere Gründungsmitglieder und langjährigen Mitarbeiter geehrt. Untermauert wurde der Anlass mit Liedern des cor masdà da Zernez. Anschließend gab es einen Aperò.

Angefangen haben wir mit einem Ballonflug-Wettbe-

werb am 16. Februar mit den Schülern der Schule Zernez. Die ersten 3 Ballone wurden prämiert, der weiteste flog 191 km Luftlinie nach Italien (Busseto).



Jubiläumsfest mit Gründungsmitgliedern

Annina Sedlacek verstand es, unsere jüngsten Leser mit ihrem Kindertheater «la valisch chi svoula» zu begeistern. Mario Oswald entführte alle in die Märchenwelt.

biblioteca  
publica  
Zernez

An der diesjährigen Bibliothekswoche organisierten wir einen Bücherflohmarkt von und für Kinder im Schulhaus. Die Kinder wünschten sich allerdings mehr Käufer.

Der Höhepunkt für die 4. bis 6. Klässler war ganz bestimmt die Lesung mit Jürgen Banscheraus. Seither ist sein 3-Teiler Katana sehr gefragt.

Bleibt noch die Erzählnacht. Am Nachmittag sangen, tanzten und erzählten die Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse feurige Geschichten im Schulhaus. Zum Fackelumzug auf Costetta mit Punsch und Überraschung





Die Ballone sind startklar...

waren alle nochmals herzlich eingeladen.

Es gab auch ein paar Änderungen bei uns im Team. Anfang Jahr übernahm Claudia Fasani die Leitung der Bibliothek. Im Feb. konnten wir eine neue Mitarbeiterin in der Ausleihe einarbeiten, Jolanda Gasperin. Barbara Reinalter konnten wir für die Schülerausleihe gewinnen, vom Kindergarten bis zur 3. Klasse. Ab der 4. Klasse arbeitet Fr. Fasani mit den Schülern. Wir freuen uns sehr über die

gute Zusammenarbeit mit der Schule und durften sie 67mal in der Bibliothek begrüßen.

Danken möchte ich dem Vereinsvorstand für die geleistete Arbeit, dem Team der Bibliothek für den unermüdlischen Einsatz und der Gemeinde Zernez für die finanzielle Unterstützung. Ein ganz spezieller Dank geht an unsere treuen Leser, denn wo wären wir ohne Euch.

Claudia Fasani

## Schulbibliothek Zizers



Die Bücherausleihen im Jahre 2012 zeigen uns, dass das Bücherangebot unserer Bibliothek auf reges Interesse stösst. Es freut uns ausserordentlich, dass wir diesbezüglich einen neuen Rekord aufgestellt haben. Das motiviert uns natürlich, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Zu diesem tollen Ergebnis haben auch Mütter und Väter beigetragen, die regelmässig mit ihren noch nicht schulpflichtigen Kindern die Schulbibliothek besuchen. Die Eltern unserer jungen Besucher werden so auf unser reiches Angebot aufmerksam und machen auch regen Gebrauch davon.

Nicht wegzudenken sind die Besuche unserer Kindergärtnerinnen. Sie ermöglichen dadurch auch unseren Kleinsten, in die Bücherwelt einzutauchen. Zudem freuen wir uns auch darüber, dass jeweils nach den Sommerferien beim Schulstart motivierte Lehrerinnen zusammen mit ihren Schülern die Bibliothek besuchen, sie neu entdecken und erleben. Auch unter dem Jahr treffen wir immer wieder Lehrerinnen in der Bibliothek an, die den Kindern das Medium Buch näher bringen.

Hoch erfreut durften wir im Herbst mit den deutschen Autoren Werner Färber und Jürgen Banscheraus zwei Le-

sungen durchführen. Jürgen Banscheraus stellte den Fünftklässlern seine drei neuen Bücher «Katana» vor. Gebannt hörten die Schüler dem Kinderbuchautor beim Vorlesen seines spannenden Kinderkrimis zu. Auch Werner Färber fesselte seine Zu-

**Ein Buch ist wie ein Garten,  
den man in der Tasche trägt.**

*Arabisches Sprichwort*

hörer, die Drittklässler, mit seinen zwei neuen Büchern. Seine schauspielerischen Fähigkeiten machten das Klassenzimmer zur Bühne! Wir hoffen, dass sich durch diese Lesungen noch mehr Kinder von der faszinierenden Lesewelt anstecken lassen.

Für die Lesenacht im November, die unter dem Motto «Feuer und Flamme» stand, zeigten sich die Lehrkräfte der 2. und 6. Klasse verantwortlich. Mit Büchern, Kissen und Taschenlampen ausgerüstet, starteten die Kinder ins gemeinsame Abenteuer. Sie lauschten gespannt der Geschichte von Finn, dem Feuerwehrelch. Begeistert erlebten die Kinder einen kurzweiligen, erlebnisreichen Abend, welcher ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Erstmals öffneten wir die Bibliothek während den Som-

merferien. Gleichzeitig wie die Ludothek hatten wir an zwei Nachmittagen offen. Das Angebot stiess auf reges Interesse und wurde so gut genutzt, dass wir es im 2013 wiederholen werden.

Schliesslich danken wir noch allen, die zu einem so erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Ein spezieller Dank gebührt den treuen und fleissigen Mitarbeiterinnen und den Behörden, die uns immer die nötigen finanziellen Mittel zu Verfügung stellen.

Odette Hartmann



Autor: Jürgen Banscheraus



## Biblioteca La Plaiv Zuoz



BIBLIOTECA LA PLAIV  
ZUOZ

Im März feierten wir unser 30-jähriges Jubiläum. Während diesen Tagen organisierten wir auch ein zweites Mal eine Lesung/Diashow mit Frau Maria Blumencron. Das erste Mal war auch ihre tibetische Adoptivtochter Chime dabei. Damals bei der Flucht ein 10-jähriges Mädchen, heute eine junge Frau (23 Jahre). Beeindruckend und sehr emotional waren ihre ganz persönlichen Schilderungen dieser Flucht über

den Himalaya im 2000. Für die aus Österreich stammende Adoptivmutter war es nicht einfach für Chime aus Tibet, die im Exil in Indien lebt, überhaupt ein Visum für Europa zu erhalten. Dieser Abend wird vielen in guter Erinnerung bleiben.

Die Lesungen mit Silke Brix, Jürgen Banscheraus und Martin Klein begeisterten die Primarschulen der Plaiv-Gemeinden ebenfalls.

Auch wenn die Ausleihzahlen zurückgegangen sind, neue Jahresabos durften wir dennoch jeden Monat ausstellen.

Die Schulen und Kindergarten (3 Kindergarten, 18 Primarschulklassen, 6 Oberstufenklassen, Kinderkrippe KIBE) besuchen uns ebenfalls weiterhin jeden Monat einmal. Um diese Besuche noch etwas abwechslungsreicher zu gestalten, arbeiten wir an

einem neuen Konzept für das neue Schuljahr 2013/14.

Auf die Unterstützung der Gemeindedörfen wir weiterhin zählen, was nicht selbstverständlich ist.

Loredana Willy und Johanna Salzgeber arbeiten seit April neu in unserer Bibliothek. Ihnen danke ich hier für ihren tollen Einsatz.

Maya Plebani

## Mediothek Lyceum Alpinum Zuoz



Lyceum Alpinum Zuoz  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



Der Höhepunkt des Bibliotheksjahres war der Besuch eines Abenteuer und Fantasy Autors aus England. Im April reiste der ehemalige Pilot der Royal Airforce – nein nicht im eigenen Jet an – aber doch hatte er, von London herkommend, eine halbe Weltreise hinter sich: Mark Robson leitete während den 2 Tagen im Lyceum drei Workshops mit 95 englischsprachigen Schülerinnen und Schülern und eine Lesung für alle Schülerinnen und Schüler. In den Workshops wurden Kurzgeschichten analysiert und dann selber geschrieben. Es gab viele Aha-Erlebnisse und Verbesserungen beim

Verfassen der Texte. Bei der gesamten Schülerschaft vermochte Mark Robson mit seinem Enthusiasmus, die Lust aufs Lesen zu wecken. Es war dies das erste, aber sicher nicht das letzte Mal, dass eine Lesung für unsere Internationale Abteilung durchgeführt wurde.

Ein weiterer fixer Anlass am Lyceum Alpinum ist der Rezitationswettbewerb. Schüler und Schülerinnen aus allen Klassen tragen ihre teils selber verfassten Gedichte in verschiedenen Sprachen vor. Von einer Jury, bestehend aus Lehrpersonen, Schülern und der Mediothekarin, werden sie bewertet. Zwei Schülerinnen der Maturaklasse gewannen den Anlass mit dem Songtext von Bodo Wartke

«Kain & Abel».

Während des ganzen Jahres besuchen die verschiedenen Klassen die Mediothek, sei es um an den 9 Computern zu arbeiten, etwas auszudrucken oder zu kopieren, aber auch um Medien auszuleihen, allen voran DVD-Filme. Dazu sind einige Zahlen interessant: 103 mal haben die Klassen die Mediothek besucht. Das sind bei ca. 190 Schultagen ein Durchschnitt von einer Klasse jeden zweiten Tag. Die Ausleihen der Medien, aber auch der DVDs sind leicht zurückgegangen.

Um den veränderten Nutzungs-, Lese- und Recherchegehnheiten der Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, haben wir verschie-

dene Datenbanken in deutscher und englischer Sprache evaluiert. Für die Maturaklassen haben wir die Recherchierwebseite „Digithek“ abonniert. In diesem Zusammenhang besuchte meine Mitarbeiterin eine Weiterbildung in Zürich und ich den BIS-Weiterbildungskurs in Aarau «Mittelschulbibliotheken und IK-Vermittlung». Für die internationale Abteilung zeichnen sich zwei Datenbanken ab: JSTOR und Questia.

Auf diese und viele neuen Herausforderungen freuen wir uns.

Ruth Bezzola



# Statistik 2012

bibliotheken graubünden  
 bibliotecas grischun  
 biblioteche grigioni

Öffentliche Bibliotheken	Medien 2012	davon AV-Medien	Ausleihen 2012	davon AV-Medien	EDV System	Öffnungsz. Std./W	Total Stellen (VZÄ)	Gebäudeausgaben	Betriebskosten	Personalaufwand	Eigenleistungen	Trägerbeiträge	Öffentliche Beiträge
Ardez	4636	390	4169	459	PreWin	4	0.20	7995	23542	10061	918	21584	1957
C. Koller-Mengliardi/B. Frei Haller, 081 860 33 20													
Arosa	5237	475	4548	475	winMedio2000	6	0.23		17378	9450	2831	25000	3010
L. Patt Engel, 081 374 21 23													
Bergün	3990	745	2520	578	BIThek	6	0.16	4800	16642	6000	2255	8800	1200
D. Valentin, 081 407 13 31													
Bivio	111	111	830	55	keines	6		2880	7639	3560	3503	5200	450
P. Wydler, 081 684 51 88													
Bonaduz	8135	1179	27863	6541	winMedio.net	9	0.48		58811	38266	2988	16440	39240
T. Hobi, 081 641 36 52													
Brusio	6879	604	1105	8	Bibliogest	4	0.12		6872	2500	1750	7979	1310
T. Provini-Bucher, 081 846 52 50													
Castaneda	600	0	800	0	keines	3	0.06		802		500		
T. Rossini, 091 827 13 81													
Castasegna	6220	20	1614	0	Bibliogest	2.5	0.10		6600	2600		7000	570
G. Ruinelli, 081 822 16 53													
Chur, Aspermont	17025	3857	69593	24799	winMedio.net	17.5	2.10	25325	202843	130383	43526	0	125410
D. Deflorin, 081 284 80 36													
Chur, Bündner Volksbibliothek	93985	6415	226184	33381	Aleph	22.5	4.50	84074	737219	517192	168056	443547	37390
N. Däscher, 081 252 61 40													
Chur, Kantonsbibliothek	386949	20117	67619	21368	Aleph	50	17.80	504000	3395865	1850426	190380	3395866	7650
C. Hoelliger, 081 257 28 28													
Chur, Patientenbibliothek Kantonsspital GR	ca. 2000	keine											
C. Hatz-Ribi, 081 353 37 44													
Chur, vossa lingua Interkulturelle Bibliothek GR	3760	180	1440		Mediothek	9	0.15	19050	38074	7720	10980	51682	22240
R. Capeder, 081 250 72 91													
Churwalden	6860	1118	9969	2028	Mediothek	5	0.40		25996	13445	5514	12800	3290
B. Heibling, 081 382 10 55													
Danis/Breil	5296	80	2919	31	Mediothek	4	0.15		13485	5256	3700	6000	1260
C. Cathomen-Nay, 081 941 22 67													
Davos Platz	18998	3253	49296	11777	Aleph	18	1.70	36443	269539	162866	49882	199637	10020
C. Michel, 081 414 33 51													
Disentis/Mustér	11563	2089	14834	2608	winMedio.net	6	0.53	2400	27222	13766	9741	16900	3240
C. Bischof, 081 947 52 90													
Domat/Ems	19823	4168	74906	17830	winMedio.net	17	2.00	42000	197917	98809	42633	140000	17800
M. Bosshard/T. Spescha, 081 633 42 68													
Filisur	3349	708	4385	1303	BIThek	12.5	0.65	3000	33577	15857	3300	12100	1800
D. Schmid, 081 420 41 65													
Films-Dorf	6989	1016	6785	1777	Lubib	10	0.33		30205	18459	1462	19600	2830
K. Maron, 081 911 16 33													
Ftan	4664	360	3392	230	winMedio.net	4	0.27	13968	32261	14003	0	11981	20280
C. Florineth, 081 860 02 46													

Die Medien sind während den Öffnungszeiten des Spitals zugänglich

# Statistik 2012

bibliotheken grabünden  
 bibliotecas grischun  
 biblioteche grigioni

Öffentliche Bibliotheken	Medien 2012	davon AV-Medien	Ausleihen 2012	davon AV-Medien	EDV System	Öffnungsz. Std./W	Total Stellen (VZÄ)	Gebäudeausgaben	Betriebskosten	Personalaufwand	Eigenleistungen	Trägerbeiträge	Öffentliche Beiträge
Grüsch	7247	1215	20980	5014	winMedio.net	7.5	0.75	6269	58810	32079	2188	14835	39090
A. Liettha Küng, 081 325 33 10													
Igis	15468	2464	88715	18242	winMedio.net	28.5	1.95	38847	215953	112089	60793	117041	10470
G. Kohler-Zwicky, 081 322 47 30													
Ilanz	6235	946	14605	2066	Mediothek	8	0.42		22725	8850	6431	6431	16730
C. Camenisch, 081 925 27 04													
Klosters	12939	1273	16524	1795	winMedio.net	10	1.00		79020	54000	3026	80000	0
E. Lunz, 081 422 49 89													
Küblis	7462	1720	19552	6463	winMedio.net	7	0.58	6490	58054	29839	14683	34762	6710
I. Zweifel, 081 332 39 15													
Laax	7573	1233	8325	1489	winMedio.net	6	0.41	6826	42980	27228	7004	30000	2610
M. Tschuur-Coray, 081 921 34 38													
Lenzerheide	6878	1161	8358	1204	winMedio.net	9	0.44		29555	22274	8590	22000	2200
A. Fausch, 081 356 38 83													
Maienfeld	11091	1938	32546	7950	winMedio2000	8	0.90	14400	83780	39580	26450	40800	7260
M. Erhart, 081 330 72 80													
Maloja	17490	150	1187	76	Bibliogest	4	0.10	4000	13450	4550	0	7000	490
U. Negri Ganzoni, 081 824 37 04													
Obersaxen	4068	466	2634	140	BIThek	4	0.22		7310	2250	1080	6000	1030
M. Schmucki, 081 933 15 37													
Pontresina	5537	1292			keines	3.5	0.10		13705	7208			
A. Lüthy, 081 842 69 44													
Poschiavo	10845	1206	7080	1176	Bibliogest	6	1.05	16950	50273	19072	16727	4656	24000
P. Cramer, 081 844 19 80													
Ramosch	4500	160	4100	350	winMedio.net	5	0.16	4730	28360	14330	50	20000	2350
M. Könz, 081 860 11 10													
Roveredo	7557	445	3001	19	Bibliogest	6	0.31	12000	27820	10000	843		1180
C. Duca, 091 827 26 75													
Saffien Platz													
U. Zinsli-Calonder, 081 647 13 80													
Keine Angaben für 2012 möglich													
Samedan/Bever	8769	947	12202	2100	winMedio.net	8	0.44	10217	68005	30861	12856	42998	10360
B. Hartwig, 081 851 10 17													
Samnaun - Compatsch	5944	551	2010	245	winMedio.net	6	0.20	500	8250		580		1880
E. Jenal, 081 868 55 63													
Savognin	5190	690	8933	1874	winMedio2000	9	0.45		46275	28900	9900	36700	4200
J. Soliva, 081 637 14 77													
Schiers, EMS	14276	1891	32660	9938	winMedio.net	28.25	1.11	27031	135175	77679	13150	135175	18930
D. Helbig, 081 308 04 35													
Scuol	6922	1379	13016	3717	winMedio.net	10.5	0.50	20500	64274	26518	9227	60000	4330
U. Rauch, 081 860 03 55													
Sent	7600	500	3400	650	winMedio.net	3	0.35		8520	200	1300	5500	2190
E. Poo, 081 861 20 68													

# Statistik 2012

bibliotheken graubünden  
 bibliotecas grischun  
 biblioteche grigioni

Öffentliche Bibliotheken	Medien 2012	davon AV-Medien	Ausleihen 2012	davon AV-Medien	EDV System	Öffnungsz. Std./W	Total Stellen (VZÄ)	Gebäudeausgaben	Betriebskosten	Personalaufwand	Eigenleistungen	Trägerbeiträge	Öffentliche Beiträge
Sils Baselgia M. Rätz, 081 826 53 77	21230	2541	17968	5096	Aleph	25.5	1.40		0		0		0
Soazza A. Mantovani, 091 831 10 53	8462	481	3559	102	Bibliogest	8.5	1.00	5200	34844	8900	12000	5000	4400
St. Moritz S. Bezzola, 081 834 40 00	17818	3497	43957	12507	wimMedio.net	20.5	2.00		196000	160000	22000	152000	7500
Thuis R. Fischer Rezzoli, 081 651 42 66	9190	2571	25308	7781	BIThek	10	0.53	10560	63706	31858	34216	22917	6930
Trun A. Pfister-Casanova, 081 544 54 13	5784	776	4934	1012	BIThek	7	0.25	10972	34317	12451	3340	28112	2870
Tschiers B. Cafilisch, 081 858 56 50	627	0	460	0	Bibliomaker	1	0.04		3835	1812	514	1946	750
Untervaz R. Lipp/M. Bruggler, 081 330 06 75	7709	1249	16229	3417	wimMedio.net	8	0.54	12000	63733	33205	13608	42200	4670
Vai Müstair V. Pfirsch, 081 850 39 50	4968	747	4242	1263	wimMedio.net	3	0.22	1701	15495	6860	1950	11128	1810
Vals P. Berni-Riz, 081 936 90 21	5225	685	3586	822	BIThek	5	0.16	8400	22791	6923	5719	15000	1830
Vella P. Cavegn, 081 936 81 81	4200	190	2600	120	Mediothek	8	0.20	5100	27425	11805	2774	6870	2068
Vicosoprano C. Roganti/M. Maurizio, 081 822 18 24	3932	4	1838	0	Bibliogest	3	0.12	2598	11106	3960	8	9440	280
Zernez C. Fasani, 081 856 10 47	4464	0	3081	0	wimMedio.net	3	0.17		12746	2846	1190	2225	10480
Zizers O. Hartmann, 081 322 11 65	5300	0	8847	0	BIThek	5			14000	7000	0	0	0
Zuoz M. Plebani, 081 854 05 20	7100	1568	13640	3476	wimMedio.net	9	0.70	6000	79259	49413	9743	62750	5310

## Bundesamt für Statistik BFS

Auszug der Statistik 2012 der öffentlichen Stadt- und Geimdebibliotheken sowie der kombinierten Bibliotheken, Mittelschulbibliotheken.

[www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch)



# Bibliothekswoche

## 9. – 15. September 2013

- Anmeldung der geplanten Anlässe **bis 30. Juni 2013** mittels Formular, welches auf [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch) aufgeschaltet ist. Wie im vergangenen Jahr wird eine Zusammenstellung der gesamten Anlässe erscheinen auf:

- [www.bibliothekswoche.ch](http://www.bibliothekswoche.ch)
- [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch)
- [www.kantonsbibliothek.gr.ch](http://www.kantonsbibliothek.gr.ch)

- Karten, Lesezeichen und Plakate können weiterhin per Mail bestellt werden
  - [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)

- Vorlagen für Plakate sind auf der Webseite der Kantonsbibliothek abrufbar.

- Dienstleistungen
  - Bibliotheksberatung

# Settimana delle Biblioteche

## dal 9 al 15 settembre 2013

- Iscrizione tramite il formulario reperibile presso [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch). **Termine d'iscrizione: 30 giugno 2013.** Come l'anno scorso potete trovare tutte le informazioni necessarie su:

- [www.bibliothekswoche.ch](http://www.bibliothekswoche.ch)
- [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch)
- [www.kantonsbibliothek.gr.ch](http://www.kantonsbibliothek.gr.ch)

- Cartoline, segnalibri e manifesti possono essere ordinati per mail, come di consueto, all'indirizzo
  - [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)

- I modelli dei manifesti sono visibili sulla pagina internet della Biblioteca cantonale
  - Servizi ▸ consulenza bibliotecaria (Prego si serva => biblioteche grigioni A3)





## Berücksichtigen Sie beim Einkauf von Medien unsere Mitglieder!



### Buchhandlungen

Schuler Bücher	Grabenstrasse 9	7000 Chur
Provini Berther	Lukmaniergasse 6	7000 Chur
Fida Barandun	Bücher-Kunstgewerbe	7477 Filisur
Libreria Russomanno		6537 Grono
Libreria Russomanno		6335 Roveredo
Maggi & Co.	Glennerstrasse 16	7130 Ilanz
Bücherlandquart	Bahnhofstrasse 34	7302 Landquart
L'idea di Cramerì & Co.	Piazzetta S. Giovanni	7742 Poschiavo
Tipografia Menghini	Strada S. Bartolomeo	7742 Poschiavo
Wega Buchhandlung AG	Via Mulin 4	7500 St. Moritz
SBD Bibliotheksservice AG	Zähringerstrasse 21	3001 Bern

